



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

206 (4.5.1907) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-133413

# Meneral-Amseiner

Albonnement:

70 Pfennig monatlich. Beingerlobe 23 Big. monatlid. burch bie Boft bes incl. Boft. enfiching IV. 2.42 pro Quartel. Einzel - Rummer & Big.

Infergte:

Die Voloneisgeile . . . 25 Big-Rusmartige Stuferate . . 80 . Die Reflame-Beile . . . 1 Digrf (Babijche Bollsgeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2,

Gelefenfte und verbreitetfte Zeilung in Mannheim und Umgebung.

Chlug ber Inferaten-Annahme für bas Mittagsblatt Blorgens 9 Uhr, für bas Abenbblatt Nachmittage 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

9ir. 206.

Samstag, 4. Mai 1907.

(1. Mittagblatt.)

Telegramm & Mbreffet

"Journal Manuheim".

Telejon-Binnmern:

Direttion u. Budgoaltung 1449

nahmen Drudarbeiten 341

Revaluen . . . . . 377

budhanblung . . . 918

Driderel-Burens (Un-

Greektion und Berlags-

Die bentige Mittagsausgabe umfaßt 12 Geiten.

#### Die Berjonentarifreform im Badifchen.

(Bon unferem Rarieruber Bureau.)

Ch. Rarlarube, 3. Mai. Mit bem 1. Min ift die "Reform ber beutiden Berjonenfarije" in Rraft getreten, mit ihren zweifellos ichagbaren Borteifen und mit ihren recht fclimmen Rachteilen. Diefe baben wir friiber, als es den Rampf gegen die Einführung ber Personentarifresorm galt, and im "Mannb. Gen.-Ang. mit offer Schurfe bervorgefehrt und bas badifche Barlament ben der Buftimmung gu biefer "Reform" mit allem Rach-bend gewarnt. Rachdem aber burch eine feitens des Bentrums und ber Nationalliberalen geschaffene Mehrheit die Reform trohalledem gutgebeißen murde, fügen wir und diesem Debr-heltsbeschluffe. Es muß aber recht komisch anmuten, heute in ollen liberalen und Bentrumsblättern laute Rlagen über die Birfung der Reform und insonderheit über die Abschaffung der Kilometerhefte gu boren. Wogu diese Rlagen? Comit fann man wohl taum bas Publifum über bie Latfache wegtaufcen, daß das Ende des Kilometerhefts nicht den babischen Eisenbahnbureaufraten, sondern im Grunde doch den Beidtliffen der Mehrheitsparteien im babiichen Landtage graufdreiben ift. Besonders der Bentrumsbreffe fieht es wenig an, liber die "vom hober Rorden importierte Reform" zu wehllagen, wo doch das Zentrum die Partet gewesen ist. die zu allererft dem Drude nachgab, der von Preußen ber auf die badische Eisenbalanberwaltung erfolgte; und wer erinnert sich nicht, dass es gerade der Zentrumsabgeordnete Reuhaus-Schwebingen war, der im Eisenbahnrat lange vor der parlamentariiden Behandlung ber Eifenbabntarifzeform die "bom heben Norden importierte Reform" in alle Simmel febte! Benn fich fest auch unter ben Anbangern bes Bentrums Leute finden, die mit großem Digbehagen von der Reform praftifche Renninis nehmen, fo ware es jedenfalls

richten Beit an einen wirfiamen Protest nicht bactte. Jeremiaden und Kasiandraruse haben also wenig Zwed; entschieden abzulebnen ift aber die Freeführung bes Bublifums feitens einer wenig ehrlichen ober wenig borfintigen Breffe. Go waren in ben letten Tagen Borwürfe gegen die badische Eisenbahnverwaltung zu lefen, weil be fdleunigte Bersonenguge auf der Strede Mannheim-Beibel-berg-Burgburg gang feblien; seboch folche Buge find für biele Strede überbanpt nicht projeftiert gewesen, worliber bie Dentschrift der badischer Regierung über die Reform der dentschen Berjonentarite" feinen Zweifel lieft. Wenn übercourt gerechtfertigt ift, fo muß er an eine gang andere Abreife gerichtet werben; aber auch hier hatten fich Antereifenten früher regen follen. Gin anderer, ebenfo

früger, diese Ungufriedenen barauf zu verweifen, daß fie früher

batten remonstrieren muiffen, als ein unchrliches Spiel in ber

Breffe gu fpielen. Das reifende Bublifum, das fich beute

burd bie Wirfungen ber Gifenbahntarifreform bedrift fühlt,

tragt den größten Teil ber Schuld felbit infofern, ale es gur

unberechtigter Bormurf war fürglich in ber "Woln, Bolfegig." erhoben, mo es in einer Bufdrift bieß:

"Bie aus dem joeben erschienenen Bestdeutschen Kursbuch zu erseben, wird der Reisende überhaupt wenig Glück haben, wenn er fich einen Gilgug nach ber Schweig aus-fucht; finterbeinitch burch Effat ift iberhaupt feiner vergeichnet, rechtsrheinifc burd Baben ein eingiger Das lettere muß gang besonders deshalb als eine Enttanfdung bervorgehoben werben, als es früher biet, Baden werbe ab 1. Mai drei Eilguge in jeder Rich-fung gwifchen Mannhein: und Bafel fabren laffen, für welche in britter Rlaffe nur die Breife der Rlaffe IIIb, alfo gwei Bfennig bro Rilumeter, erhoben murben, Zatfacifich gibt ce, wie gejagt nach Bafel nur einen Gilgug burch Baben, der fiberdies fpat auf ben Abend verlegt und somit wenig aunflig in. Der fisfalifde Charafter ber

Reform" tritt alfo felbst in demjenigen Lande icharf und

nadt berbar, bas man noch am erften davor gefeit glaubte." Es ift erftaunlich in wie inniger Wechselwirfung bier eble Dreiftigfeit mit völliger Untenntnie ber tatfochlichen Berbaltniffe fiehl. Einmal find Eilzige gum Zweipfennig-Larif von ber babifchen Stienbahnverwaltung niemals verfproden worden; im Gegenteil bat diefe die Einlegung von Eilzügen zu diefem Larif ftets abgelebnt. Dagegen ift richtig, bag ber Bollsvertretung die Rilbrung breier beichleunigter Berfonenglige gum Zweipfennig-Tarif in ber Richtung gwifden Mannheim und Baiel zugesichert wurden. Diefe glige find aber nicht unterfchlagen worden, wie es die Buldrift des rbeinifden Bentrumsblattes binguftellen fucht, fonbern fie werden tatfächlich im Fahrplan geführt, wobon fich jeder auch aus dem Westbeutiden Lursbuch überzeugen fann, wenn er nicht gerade au den Analphabeten gebort. Diese bret Buge fabren vormittag 4.30 Ubr ab Mannheim mit Anfunit 10.05 in Bafel, 8,24 mit Ankunft 12.12 nachmittage in Bafel und 5,25 padmittags mit Anfunft 11,48 nadmittag in Bafel. Außerdem Wibrt nadmittags 6,30 ein Eilzug ab Manifelm mit Anfunit 10.47 nochmittage in Bofel; Die Gilglige 7.20 und 11.10 vormittags ab Mannheim fabren zwar nur bis Offenburg, bier ift aber bequemer Bugong gum Schnellang nach Bafel, fodag von ichlechten Jugeberbindungen nach biefer Richtung bin tatfachlich nicht gesprochen werben tann. Wenn auch bon ber "Röln. Bolfesta." nicht verlangt werben fann, bag fie die Details ber babifden Sabrplane fennt, fo batte eine folde Renninis immerbin von dem in Starlorube erdieinenden "Bad. Beob," borausgeseht werden tonnen; allein dieser drudt lediglich mit einigen hämischen Auskällen asgen die badische Eisenbahnberwaltung die Zuschrift der "Köln. Bolksitg." ab. Entweder der "Bad. Beob." kennt nur drei Spracken oder er bandelt unebrlich. Beibes wenig rühmlicht

Heberhaupt fann ber badiiden Gijenbabn. verwaltung nur das Kontbliment gemacht werden, daß fie alle bei ber Bebandlung der Tarifreform im badifchen Landinge abgegebenen Beribred ungen mit großer Gemisen baftigteif erfüllt hat. Die Bernadläffigung gewisser Eisenbahnknotenpunkte, die auch wir bebauern, wie noch fo manche andere Unterlaffungeffinde, bie tem Reffort Des Berrn bon Maridoll aufallt, gebort

bierber. Jedenfalls tann tonfiatiert werden, daß fomobl die Babl ber beribrachenen beschlennigten Bersonenzuge eingestell: worden ift wie auch, daß die 3 b-Wagen durchaus ja erstellt toorden find, wie im letten Canbtage geforbert und ifmt beriproden murde. Comit ift hinreichend Borforge getroffen, bag zu einem billigen Sabrpreis eine idmelle Beforderung gegeben ift; die Herabsehung des Tartis auf 2 Biennige in ber 3 b-Maffe if: gang gewiß ein Fortschritt, ber gleichinlle nicht unterfchagt werden barf. Auch von uns nicht unterfclitt wird. Do biefer Fortidritt aber eine gu teuer bezahlt ift. gibt die Frage, welche ber uns früher in taum mitzuverfteben-

der Beife beantwortet morden ift.

Nad groei Seiten bin mogen jedoch nochmals die Radteile ber Larifreform berührt merben. Der eine und größte ift die Abichaffung bee Rifometerbefte, mit bem ber friffere Ctantominifter v. Brauer eine burdaus erfreutide Renerung brachte. Bir bas reifende Bublifum infofern, als ra mit biefem Beite gum Sape bon 2,4 Bf, bro Rilometer in allen Bugen gang Baben bereifen fonnte. Der Saubiborteil war mithin die Berbilligung des Reifens, das fich durch die Tarifreform um 25 bEt. in der britten Rlaffe Schnellaug verteuert, wobei freilich Fabrfartenfteuer und Samellauge aufchlag noch nicht eingerechnet find. Die Berbilligung bes Reifens aber war gerade ein recht nennenswerter Anreis jum Meifen, wie das aus den Einnahmen bervorgeht, welche bie babifden Bahnen dem Rifometerbeit verbanten. Babrend 1896 aus bem Rilometerheft 2.14 Millionen Mart pereinnahmt wurden, beirng diese Einnahme 1904 ichen 8.33 Millienen Mart und im Menat April de 38, find allein für nabezu 3 Millionen Wart Rilometerbeite abgefest worden. Blangenber fonnte fich die Beliebtheit des Rifometerbeite foum geigen. Der andere Rachteil ber Torifreform, nicht minder fclimm, ift die Ungleichneit in tariforifc-tednischer Binficht unter ben vericbiebenen Gifenbahnvermaltungen. wohingu noch die babulonifche Lugsberwirgung trift. Cente fennt ber Jahrpfan nicht nur Berfonenglige und Schnellzitge londern auch beschlennigte Perfonenguge, Eifgige. D. ginge und Burusgige sedis Bugogattungen allein gur Berionenbeforderung. Augerdem tarifarifd: 1., 2., 3. und 4. Rlotte, für Baden aber noch 3 a und 3 b.Rlaffe. Diese Berwirrung wird besonders interessant bei Durchsahrung von zwei oder mebreren verschiedener Eisenbahngebieten; febr einsach ift ea noch, wenn man beisvielsweife in Rarlbrube' den gun befteigt und in bie Bfalg binunterführt. Dan befteigt in Morleruhe die 3. Mlaffe mit einer 3 b-Alaffenfarte zu 2 Big muß lich aber ir Marau aus feinem Coups berausbemilier und in die 4. Klaffe desselben Zuges fleigen, wenn man junt Imeipfennig Zorif fabren will, da in der Pfalg die 8. Klaffe diei Biennig fostet. Die gleichen Annehmlichkeiten tragen fict auf der Main-Recaritrecte zu, wenn man von Mannheim ans noch Frantfurt im Perfonengng föhrt. Durch ein foldies Umfleigen aus ber 3 b-Alaffe, Die auf der aufgerbabiiden Babn ploplich gur & a-Maffe wird, in die 4, Rloffe fann man fich auf weit über ein Biertelbundert Streden beluftigen. Ein Gaudium ift es aber, von Elfag-Loteringen nach Bagern gu febren; in Elfah-Lothringen 4. Rlaffe, in Baden Umfteigen in die 3 h-Rlaffe, in Württemberg wieder Um Selaife und in Babern endlich wieder Unterfunft

## Die Erbin von Sohenbüchen.

Roman von D. Elfter.

(Radibrud verboten.)

(Fortfehung.) Ur iconieg eine Beile. Dann fragte er: Geit mann ift Erno von Stolten gurid?"

Er fühlte, wie fie erbebte. Besbalb frogit Du, Jürgen?" flang es leife gurud.

"Beil to Dich warnen mochte, Johanna!"

D. Jürgen!" marnen, Schmefter - marnen bor einer Gefahr, Die Dein finblides Muge jest noch nicht fielt. Ich will Dir Dein Mind nicht triben, Johanna, aber Du mußt es in Dein Berg berichtiegen, bag wiemend bavon erfahrt. Sonft ift bas Glud verleren, ermes Rind - Jouft fliegt es bavon auf Rimmerwicher-

Dief fentte fie bas Saupt, und Jürgen fühlte, wie eine beibe Riane auf feine Sand nieberpertte.

"Ich will baren benfen, Jürgen," füfferte fie mit audenben Lippen. "Ich weiß es wohl, bag mein Glaff unausgesprochen bleiben muß ... Sabe feine Corge um mich . . . aber log mich noch eine Beile gludlich fein."

Er fireibelte ihr buntles Saar. Ein inniges Mitfeid mit ihr erfollte fein Sers, wußte er boch, bag and fein Traum von Blud, ben er bie legten Stunden getraumt, in nichts gerrinnen

Sollte er jest mit berber, iconungslofer Sand in bas Glud Anhonnos eingreifen? Gollte er ihr enthillen, baß fie eine arme Baife ohne Ramen, bon fie ein Finbelfind mar, bas fein Bater aus ben Gluten bes Meeres gerettet?

Sollte er Bitterfeit in ihr Glud, in ihre Jugend truufein? | Dort gunbete er ein Bocheftreichholg un.

Er vermochte es nicht - wenigstens nicht in biefer Cturabe, me auch in feinem Bergen bie Blume eines boffnungslofen Glinds fich entfalten wollte.

Mochten fie beibe noch eine Weile ben Traum weiter fraumen, Die Stunde bes Erwachens wurde noch frub genng femmen.

Er flifte Johanna auf die Stirn. "Run geb gurud, Schwesterchen," sprach er weich und gart-Morgen seben wir uns wieber. Solange ibr blerbleibt, mill ich ouch bierbleiben - und wir wollen gujammen ben Traum bes Bludes traumen. Bute Racht!"

"Bo wirft Du mohnen?" "In unferem alten Saufe. Alber Du follft es erft wieberfeben, wenn bie Spuren ber Bermuftung, welche bie Beit hinterlaffen getifat finb. 3ch merbe bos Saus mieber heranspuben laffen, bağ el wieber ja jound wird, wie bamats, als uniere gute Mutter noch lebte."

"Jo, ja - und bann wollen wir gujammen in bem Saufe mobuen!"

"Du weißt, ich muß wieder fort. - Doch nun gute Dacht man ermartet Dich!"

Er fifte fie nochmals auf die Stirn, baun trennten fie fid, und Johanna eilte bem Aurhaus gu, in bem fie mit ihren Begleitern mobute.

Bürgen fab ibr nach, bis fie in ber Dunfelbeit verichwunden mar. Dann ging er langfam bem einfamen, verlaffenen Elternbaufe gu, nochfinnend über bie feltfamen Greigniffe bes Tages, bie feinem Leben eine gang andere Richtung geben zu wollen

Beit fant er bor ber Saustur. Rnarrend öffnete ber Chtuffel bie fahrelung berichloffen gemejene Tur. Der bunfle Sandilur gante ibm entgegen, aber er mußte anch im Dunften ben Beg in bie fleine im Dintergrunde liegenbe Ruche gut finben.

Reberall Ctanb und Rug! Aber fiebe ba, ani bem Breit fiber bem Berb ftand ein alter ginnener Leuchter mit einer balb beruntergebrannten Slerge.

Jargen gunbete fie an. Dann ging er burch bie wenigen Rimmer bes Saules, bie er alle noch fo eingerichtet fant, wie er fie gulest gegeben. Gein Bater batte bei feiner Abreife allen fteben und liegen loffen,

"Er ideint menigftenst feine Rot gefitten gu baben," fogte Burgen, "fonft batte er Saus und Mobilar verfauft!"

Im Wohnzimmer log noch die ausgebraunte furge Bieffe bes Baters auf bem Tifd, als fei fie joeben aus ber Sano gelegt worben. Gein Sifderangug bing binter bem großen Rachelofen; eni bem Tifche frand noch eine Blaiche und ein Glas.

Minde bie Rammer, in ber feine Mutter mit Johanna geichlafen, befand fich noch in bemfelben Buftanbe, wie fie verlagen morben mur. Rur bemerfte man, dag Jebanna por ihrem Fortgeben bier aufgeroumt baben umigte. Ein verweifter, verborrier Blumenftrauft fand am Genfier; Die fleine vergilbte Photographie ber Mutter war mit einem Krang aus Immergran umgeben.

Das Bett log fauber und ordentlich ba. Aber auch bier mer alles int einer bichten Staubicbicht fibergogen, und in allen Stuben bervichte eine ichmere, erftidenbe Buft. Butgen bijnete bie Genfter und Jaionfren, um bie friche

Seeluft bereingnluffen.

Defin gunbete er fich eine Bigarre an und ichritt unrubig in bein fleinen Bobngimmer auf und nieber. Echlofen fonnte er noch nicht; bie Webanten wirbelten ibm burcheinanber und immer wieber fab er bie gierliche Rigengeftalt Tillos von Gtolten vor ich, blidte in ibre fcbelmifchen brauenen Mugen und borte ibr filberbelles Sochen.

Beld, ein Tur wer er boch in Diefen Rachmittonsfunden

Bore es nicht am befren, er reifte morgen fruh glent ab, obne bie ffeine Bauberin wiedergesehen au baben ?

S bestlaffe. Das ein solcher tarisarischer Nonjens auf die Dauer unbaltdar ist, und auch garnicht gebalten werden dorf, int für jeden Kichlurteilenden ohne weiteres klar. Weshalb wir vond in Baden schon bente mit dem Gedanken der Einstüden der d. Wagentlasse pertraut machen tollten. In Wirklickeit haben wir sie auch bereits; denn ob an den 3 de Wagen schließlich eine III oder eine IV prangt, bleibt für den, der in diesem Wagen sährt, gleich. Erst nach Umtausung unserer 3 desklosse in 4. Klasse könnte wangstens in tarisarischer Hinsicht von einer Einheitlichkeit im dentschen Geschanderen gesprochen werden is

Die "Rarter. 81g." ichreibt:

3m Monat April I. J. wurden, joweit bis beute Melvangen vorliegen, auf den babijden Stationen und ben fremben Ausgabegellen an Rilameterheften verlauft und hieraus bereinnabmi:

L Rlaffe 271 Stild = 16 260 URL 11. 14 231 - 569 260 URL 111. (1000 km) 53 800 - 1 345 000 URL 111. (500 km) 71 765 - 897 062,5 "

140 067 Stud - 2627 562,5 Mf. Die Ergebniffe einer Ungahl Stationen freben aber noch aus.

### Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 4. Mai 1907.

#### Bfarrer Grandinger

bat, nachbem feine Annbidatur unnmehr endgultig iestliebt, einen Brief an die "Angeb. Abenderg." geschrieben, in dem er ben Rebattionen, die seine religiöse Gesinnung und liberale politische lieberzeugung energisch in Schup genommen haben, ben warmien Dant ausspricht." Dann hoift es weiter:

Muf bie Befdimpfungen einiger und bie Angriffe aller Bintrumeblatter auch nur ein Bort gu ermibern, bagu habe ich ola glaubiger Briefter aber auch gar feine Luft. Ich will mir mein ethifdes und priesterliches Innenleden auch im politischen Babllampf nicht jebren laffen, weil es mir zu fostbar ift und unentbebr lich ericeint gu meiner antlichen Tatigleit. Berlegenber gant in Wort und Schrift wird bei mir auch in ber Dejenfibe ausgeschloffen bleiben, felbst gegen bie polternde Bentrumspresse und ihre An-hanger. De es nicht gut fein wirb, die zu meiner Randidainer ant-Banbenen privaten und öffenilidzen Meufjerungen aus "faibolifden" Arreifen (b. i. and bem gentrumsloper) ohne jeben Mommentar ell originalen und unanfechtbaren Beitrag gur Binchologie ber Bartei "für Wahrhelt, Freiheit und Recht" einje gu veröffentlichen. bas gu enticheiben getraue ich mir nicht; diese Berrohung ist unfag-3ch freue mich, bag bie aus allen, auch ben emfernieften Teilen bes Bablfreifes bejuchte Berfammlung in Raile mir ein in ber Babloeichichte noch nie bogewesenes Bertrauen auf meine Iberale Gefinnung ausgestellt bat, bag fie mir - alle Borieifchat-fferungen und Barteien inbegriffen - volle freie Babn in allen Stagen auf biefem Bertrauen beraus angeboten bat, bag alle obne Aubnahme erffarten, mich ju wohlen, auch wenn ich in ber Berfemmfung nicht genehmen mirbe. Gollte es ba nicht meine Bflicht gemefen fein, ole Briefter und feiholifder Alberaler burch Unnahme ber Randibatur ber Sozielbemofratie bas Feld ausfichisboll ftreitig gu madjen ? Alls heimalotanbibat hat man mich auf ben Schille gehoben und es ift mein Bunid, alle burgerlichen Parteien Binter mir gu vereinigen; ich hoffe, bag baun auch bie Bentrumd-angeborigen unferes Wohlfreifes bem heimatblanbibaten ihre Stimme geben werben, auch wenn er ein volltifc liberaler Pfarcee ift. Rorbbalben, ben Do. April 1907. Bir, Granbinger."

#### Gijenbahufragen.

Unier der Leitung von Mitgliebern des Gifendahmsentrisamis in Gerlin find, wie die "Köln Stg." erfährt, gegenwärtig die Ausschäffe für die Louitrustion von Losomotiven der Berfauer. Gepod- und Gifterwagen sowie für das Materialweien zu einer geneinschaumen Sihung zudammengerreten. Die Ansichüsse leben sich zusammen aus Bramten des Jentralamtes und Mitgliedern sowie Inspektionsvorständen der verschiedemen Eisendahnketriedzbederden. Jur Beratung sieht eine Angabt technischer Letriedzbederden. In Beratung sieht eine Angabt technischer Letriedzbederden und Berbesserungen der Eisendahnketriedzbederden und bad ist den Staatsvormaltungen, das eine Krässischen und bad ist den Staatsvormaltungen, das estim eine besondere Frende sei, mitteilen zu können, das auf den Wunich des sächsischen Frande sei, mitteilen zu können, das auf den Wunich des sächsischen Frende sei, mitteilen zu können, das auf den Wunich des sächsischen Frende sein dern daust einversanden erklätz habe, das klinfig and Bertreiter der sächsischen Staatseisenden verwaltung an den Versatzeiter der fächsischen Graatseisenden verwaltung an den Versatzeiter der fächsischen Graatseisenden verwaltung an den Versatzeiter der fächsischen Graatseisenden verwaltung an den Versatzeiter der fächsischen werden. Dolfenstich

Na. er wollte ber Gielabt, fich in eine hoffnungslofe Lieben verlieren, entflieben. Soffnungslos war fie — benn wir fannte er, der einfache Seeniaun, baron benten, die Liebe bes alfabeligen, vornehmen Freifräuseins zu gewinnen? Er wollte Johanna furzigneiben, er sei gezwungen gewesen, abzureisen; ihren Traum von Wisch wollte er nicht storen, aber er seiber mußte flort genug sein, fich nicht von einem solchen Traum gefangen vohmen zu laffen.

Er juchte in ber Schublabe bes Tildes, in welchem ber Baler feine Schreibereien aufgnbewahren gepflegt, nach einem Sink Papier, auf bem er mit bem Stift, ben er bel fich trug, einige Blorie an Johanna ichreiben kannte.

Da fiesen ibm mehrere Briefe in bie Sand, die an feinen Bater gerichtet waren. Mirgen boffte, barons etwas über bas Schiffal feinen Batern, feine Blone, jeinen jedigen Amfenthalt, fein jediges Zeben jn erfahren und entfaltete bie Briefe.

(Fortfenng folgt.)

### Buntes Feuilleton.

- Die erften "Chanffenra". Das frangoffiche Bort "Chant feur", bas in Berbindung mit bem Siegengug bes Antomobils be-ftimmt iceint, enbgültig in ben beutichen Sprachgebrand auf genummen gu treeben, war in Frankreich einft ein Signat bes Ediredens und Entfegens; Die Morbbrennerbauben, Die bie Unruhen bes Rrieges, Die Schmidte ber Bebleben und bie Bebelofigfeit ber Banbbevolferung ausnugten, um frangoffice Brovingen mit Rant, Mord und furchtbaren Greueltoten zu fibergieben, wurben "Chauffeund", genannt, und ihr Rame genligte, um Die Bemobner abgelegener Schloffer ober Guter in namentofem Entjeben littern gir follen. Schon in feliberen Jahrhunderten tonten folde Gorben oft aufgetaucht und wieder berichtwunden, ibre Auferfieb ung follien fie mit bem Beginn ber Revolution feiern. Die Amartile, bie im gangen Lande berridire, bie Chumadi ber Cebnungh wachter und Die Silflofigleit ber eingeschlichterten Bebotterung mußten wie leine ondere Beit verbreiberijde Charaftere gu ruch lofen Zoten gu loden. Bie Bilge icoffen in ben Broulngen biefe Mörberbanden and ber Erbe, einfame Bunfer wurden überfallen und gebrandfcant, die Bewohner gefoliert und gemordet, Frauen und Rinder fanden feine Schonung, und bie furchebarften Geruelfaten wurden verübt. Richt felten fannte man bie Anbere folder

miltbe banach bei ben nachften Signagen Mitte biefes Monats auch bie fachfiche Stoateeifenbabn bertreten fein. Derartige gemeinsame Bergiungen feien ein großer Fortichritt. Wenn anch felbftverftfindlich jeder Staatseifenbahnverwaltung die endgilltige Befrimmung barüber, welche technischen Bormen in ihrem Bereich gewählt werben follten, ausichlieglich auftebe, io fet boch zu erwaren, bag gemeinjamen Raten auch gemeinfame Taten gur Folge haben werbe. Durch munblichen Austausch werbe man fich am ehrsten bavon übergengen, bag noch mande Ungleichbeiten, bie jest befranben, mit Leichtigleit befeitigt werben fonnen. Unter allen Umitanben werbe bie gemeinfame Arbeit gur Berbefferung und Bereinheitlichung ber Berfehrbeinrichtungen bei ben beutden Gifenbahnen beitragen. - Die "Roln. Big." fügt ihrem Berichte noch bingu: Ung modte es body icheinen, bag ans berortigen gemeinfamen Beratungen ber Schluft gut gieben ift, bag Sache ber Ellenbahnvereinheitlichung" nicht, wie fich gestern in Reichstage ber Abg. Webel ausbridte, "in Deutschland gurbei ben beutschen Staatseilenbahnberwaltungen Icon fregreich ber Gebaufe Babn gebrochen bat, bie gescheiterten Berbaublungen gur Bereinheitlichung bes Betriebes ber beutschen Staatsbahnen an einem anderen Enbe wieber aufgunehmen, und bann hoffentlich alimablich ju einem einer großzugigen bentichen Berfebrspolitif mitflich wirdigen Mbichluß gu bringen.

#### Deutsches Reich.

\* Brrin, 3. Mai. (Regelung bes Schedberfebre.) Die Reichstagsabgeordneten Jagbenber (Btr.) Arefb (fani.) und Weber (natib.) brochten zum Etat ber Reichsbant eine Rejaintion auf Erlag eines Gelepes betreffend bie Regelung bes Echedverfebre ein.

— Bus und Abgang im Deutschen Flotten.

Berein, Sa von den einzelnen Laubes zu. Berbänden für iedes gelieserte Jahreßezemplar der Bereinszeitschrift "Die Flotte" eine Mart on die Prosidioi-Geschöftsstelle abzuliesern ist, is gibt die monatlich ersolgende Ansgabe der zu liefernden Exemplare ein gutes Bild von dem Abs und Jugang der Migslieder. Unter Perückstätigung der zur Lieferung aufgegedenen Jahl der Jonwars und Mal-Rummer der Flotte ist in diesem Jahre nach Abzug des Abgangs ein Juwachs von 9634 Mitgliedern bis ieht zu berzeichnen. Außerdem find noch mehrere Bereine als serporatives Mitgliedern, a. B. in München zwei Bereine mit 600 Mitgliedern.

#### Babifde Bolitit.

Milberung ber Boligeiftrafen gegen ingenbliche Berfonen.

Angefichts bes Umftanbes, bag nicht felten unverborbene jugendliche Berfonen gur Berbuffung von Saftftrafen, welche wogen geringfügiger Mebertretungen bon ben Boligeibehörben gegen fie erfannt worben finb, in bas Gefangnis eingeliefert worben find, und eine folde Strafverbugung erfahrungsgemäß auf die jugendlichen Hebertreter felten beffernb ober abichredenb einwirft, fie bagegen, namentlich wenn bie Freiheitsftrafe in Welbmeinichaft mit anberen Berjonen vollzogen wird, unter Umftanben ichmeren moralischen Wefahrbungen ausseht, bat bas Großb. Bitnifterium bes Innern, wie bie "Gabb, Reichstorr." erfahrt, ben Große, Begirtemtern bei ber polizeifichen Bestrofung jugend. lider Berfonen Die Beachtung folgenber Grunbfabe gur Bflicht gemacht: Gegen jugenbliche Uebertreter ift, fofern nicht nach ber befonberen Cachlage von bem Erlag einer polizeilichen Strafverfügung überbaupt Abstaub ju nehmen und bie Erlebigung ber Cache burch eine Schulftrafe, Benachrichtigng ber Eltern, munbliche Bermarnung burch ben Beamten bes Begirtsamtes tunlich ift, bei bem Seblen erichwerenber Umftanbe in erfter Reibe auf Gelbftrafe zu erfennen und bas Strafmas fo gu mabien, bag ble Gelbstrafe bezahlt und die Umwandlung in haft vermieben werben fann. Bu bom gleichen Bwede ift bas Minifterium bereit, el Beitfesung boberer Gelbftrafen bogrundeten Untragen ingenblicher Berfonen auf Gestattung ratenweifer gablung moglichft entorgen au tommen, und es ift ben Beftraften nabe gu legen, bie Exlaubnis ju folden Ratengabiangen gu erbitten. eine jagenbliche Berfon eine Softftrofe erfannt worben, ober muß eine folde wegen Unbeibringlichkeit ber Welbstrofe vollstredt werben, fo haben bie Begirfgamter auch ohne Antrag ber Beftraften ben fich aus jeweils git priffen, ob nach ber Wefamiloge bes Balled, ber Berionlichfeit bes Bernrteilfen und ben Berbaltniffen, in bonen er bisber lebte, und in bie er in Bufunft eintreten mirb, ein Erlag ber Strofe im Onobertoge ober eine Aussehung bes Strafvollzuge angebracht ericheint. Ift bies ber Gall, fo ift an as Minifterinm bes Innern Borlage zu maden. Gin etwalger

Banden, fie lebten inmitten ber Landleute als ihresgleichen, man beinete auf fie, raunte flufternb ihre Berbrechen; aber bie Aurd ging foweit, bug folbit bie Weborben ein Ange gubrudten, und führten folde Berbrecher jahrelang ein bentied, beimliches Schredenbregiment, terrorifierten gange Banbfiriche, obne bag man es gemagt hatte, fie gur Rechenschaft zu gieben. Der berühmte Moncaie, "ber Cartouche bes Arrbend", ber Schreden ben Salnaut, bon bem in ber "Lectures pour Tous" ergählt, wied, ist ein furckt-bares Beliplet für die unbeimtliche Macht, die folder Berbrecher mor gange Webiete ausmitten. In Salmant bewohnte er ein an-mutiges fleines Landhaus, bei St. Waait, in der Umgegend von Savai; alle Bente fammten feine Berbrechen, fein Rame batte eine ubeilvolle Berlibmibeit, aber Jahre vergingen, ehe ihn fein Schifffal creifte. Neberall geigte fich Moneuse mit der geofften Rube. befundte die ländlichen Feite, fangte unt den Madden, tranf mit ben Mannern, amufferte mit brolligen Ginfallen bie Beute und feiner wogte es, ibm enigegenmitreten, aus Aurcht vor ber Rocke bes Banbifen. Bie feinen Laten pflegte er fich bann unferntlid ju maden, in falidem Bart und faliden Saaren und nicht felten in phantaftifder Uniform unternahm er an ber Spipe feince Belierohelfer feine "Egpebittonen". Bie ein Belbberr entwarf feine Blane, mit unglaublider Hube und Graufamfeit murber fie ausgeführt und bei aller Schenglichteit feiner Zaten verfaumte er es bod faft nie, mit großen Formen aufgutreten; bie Bofe toor etwood, toos biefem entichfosienen Meniden gur grociten Raine gu toerben ichien, ledblig wiegte er fich in bem Betoubtfein, eine Macht ausgefiben, Befehte gu erfeilen und ben beimlich anflagenben Bilden ber Ranfbarn mit fabner Gefte entgegengutveten. Auf belgifibem Boben batte er einft mit feiner Banbe eine geligliche Unfat verübt; La Gomette, ein nobe un ber Grenge liegenbell Wirishaus, wurde überfallen und die gange Familie des ungludtiden Besibers umgebracht, die Rinder erbroffelt ober erbolffe und feiner vericont. Die Zat ereigte unbeschreiblides Entstehen. Sunderte von Radbarn ellien gur Statte bes Berbrechend, und indes die Behürchen ben Schnipfig besichtigten, umringte die auf geregte Menge bas Hans und wilde Berwähnschungen wurden laut. "Moneuse", lärte alles voll Ingrimm, "Moneuse", flüsterte man lich zu und ballte die Janst. Blöhlich Lodt ber Lärn, das Schreien wird gum Glüftern, bas Müftern gum Schweigen, wie fejigebannt fteht bie vorber aufgeregt wogende Maffe. Auf einem Bferbe fommt Moneufe baber, talt, fill, mit bartem Blid. Dodumitig, mit Rela verlichtlicher Miene reitet er burch bie Menge, frellt mit

Serafanschub wird alsdann unter der Boraussehung seinerer guter Pührung ebentuell bis jum Absauf der für die Stassolftreckung acledich bestimmten Berjährungszeit gewährt werden Eine Nebenvordung des Verurieilten während der Probezeit ber uicht statisusinden. Rach Ablauf der Probezeit som weiterer Etrasaussichen der des Strassolften weiterer Etrasausschlassen werden.

## Aus Stadt und Land.

\* 97anuheim, 4. Mai 1997.



Berfehrenotig.

Anlöhlich ber Mannheimer Jubiläums-Ansfiellung bertebren bie Schnellzüge 186a Wiesbaben-Mainz-Mannheim und
186 Frankfurt-Mannheim bereits am 5., 7., 9., 12., 16., 18., 19.
20., 33., 26., 30. und 31. Mai. An den gleichen Tagen und berner am 1., 2., 3., und 6. Juni wird in Mannheim abends um 10 Uhr
55. Min. ein Sonder-Eilzug abgelassen, der in Mainz um
12 Uhr 2f Min. nachts und in Frankfurt um 12 Uhr 17 Min.
nachts eintrifft. Der Sonder-Eilzug dalt in Gernsbeim, Gob.
delan, Dornberg, Gr. Gerau und Mainz Süd an und dat in
Mainz Haupebahnbof Anschink an den Zug 381 nach Wießbaden.
Jerner wird an den gleichen Tagen, an denen der Sonder-Eilzug
verkehrt, auf der Main-Reckarbahn der Zug 375 MannheimHeilichensteilen die Vermstadt durchgesindrt. Der Zug hält auf allen
Kwischensteilnen außer Jöhnlein an und trifft um 1 Uhr 4 Min.
nochts in Darmstadt ein.

## Die Mannheimer Ausstellung im Spiegel ber auswärtigen Preffe.

Mit großer Befriedigung ichreiben die "Rünch. R.
Wacher." über die Münchener Kunft auf unserer Andftellung:
Die Münchener auf der Mannbeimer Andftellung baben leit dem Eröffnungstage nach insoferne eine weit ausgedehnteressertretung ersabren, als nunmehr auch die Stulpturenhallen von dermann Sahn und Hermann Bestellung ersabren, als nunmehr auch die Esulpturenhallen von dermann Sahn und Hermann Bestellung ersabilen von dermann Sahn und Hermann Bestellung der sowie das für des kellesting Sinchers dekorierte Kudinett zugänglich geworden sind. In der Cartendau-Abeilung treten edenfalls die Münchener Bildbauer besonders hart herdort. Im ganzen ist es geinngen, einen liederblich über die pewere Eutweislung der Münchener Kunst vorgusählichen, namentlich auch nach der Seite der röumilichen Anmendung din, wie er schwertlich jewals dorber auf einer ausbättigen Andstellung erreicht worden ist. Der Eind und ist demendiereichend auch ein sehr starten. Sehr erstenlich ist, das sur kinstäuse recht beträchtliche Honds bereit gestellt wurden and den Kunstwerfen für Uriställung erbertet und erleichtert ist.

#### Rongreffe im Inbilanmojahr.

Generalversammlung bed Berbandes reisender Rauffenie Tentschlands in Mannheim.

Die Reihe der Kongresse im Jubilaumsjahr eröffnet den Setbend reisender Kausseule Beutschlands, der dam 11.—14. Mai
feine Generalvers ammlung hier abhält, Schon am Fteitag, dem 10. Mai, werden Sigungen des Aufsichtsraies und der
Gerledrskommissionen dorautgehen. Die Generalversammlung
jeldi dat über ein sehr umfangreiches Waterial zu beraten, Die beantrogie Einrichtung einer sahrstativen Widven- und Wonsenfasse,
sowie einer Alters- und Invandalitäts-Kentenlasse wird in den Beratungen einen dreiten Naum einnehmen, An sellsichen Veranjultungen dietet die diesign Seltion des Verdandes ibern Gösten
am Samslag Ibend einen Kommers im Friedrichspark, am Romtag selbs eine Dampsersabet auf dem Ahein, sitt Wontog Kochmittag is ein Ansstug nit Gesellschaftsscherzug nach Kupabb a. D. auf Einladung der dertigen Seltion vorgesehen und Belaprode dei dem anherordentlichen Witglied des Berbandes Germ
3. C. Doch Ein Ausstug nach Heidelberg am Dienstog wird der Whickluh diben.

wendet bann fein Pfeeb und reitet rubig weiter. gewagt, ihm ben Gerbacht entgegenguichleubern, ben alle wilten, fiumm faben fich die Beute an und feiner fagte ein Wort. Tags darauf berhaftete man ibn und ftellie ihn bor Gericht. Doch bie Furcht ber Bevollerung war fo groß, daß fein einginer Zeuge es wagie, eine beleftenbe Ausjage auszusprechen. Monruse erbat fich ein Alibi gu bringen; er babe in Robni in der Oerberge ber Billot Builmaut übernachtet. Bifternb und freibebleich ericbien bis Birtin; er babe fich um gehn fcblafen gelegt, um fanf Uhr margens babe fie ibn ichlofen feben, er botte nur feinen Rod und feine Stiefel aufgezagen. Das Gericht fprach ibn mangels Beweifes rel. Ceds Jabre lang fibbe Moneufe feine grafflichen Anten aus, Mit feiner gablreichen Banbe erfcbien er um Mitternacht balb bier. balb bort, raubte bie Saufer aus und afderte fie ein. Bo et verborgenes. Geld vermutete, foritt og in der fundiboren Marter, denen bie Mordbyenner ben Ramen "Chauffenr" verbanten. Das Obier tourbe auf Stublen fejtgebanben, ein machtiges gener ans gegundet und ber ungludliche Gefangene fo nabe baran gebrocht, baff bie nadten Buje bie Flammen berührten. Unter furdibaren Qualen gefinnben die Opfer bann alles, was die Morber wollien. In ben meiften Ballen bezahlten die Ueberfallenen ben Befuch mit ihrem Beben. Im November 1796 murbe ber Rotge Behon bas Opfer Mourules; aber bie Banbe Heft Bebon am Leben, mm fant fin am Morgen bewußties, die Fifie in der verglimmenden Afche. Ereb ber Berffelbung batte Lebon Moneuse ficee erfannt. Eint nonatelange Rozzla begann. Endlich gelang die Feftnahme. Unt 11. Juni 1798 murbe ber berftemte Chauffenr bingerichtet.

— Ein Bultan in Frankreich. In dem Augendrich, in dem der Stromboli sich wieder einmul regt, macht der "Marin" darmit aufmerkam, daß auch Frankreich in seinen Grengen einen Sullan der aber immer nuch Beiden unterledischen geden glat. Wenige Allometer von Monteilimar, dei dem Dorf Sasa, liegt diese Auffan am Eingange eines wilden Bergischlacht. Echon im vorigen September datte er seinen Pergischlacht. Echon im vorigen September datte er seinen genachtschen ausgesichten und in diesen Tagen der allgemeinen Unrude im Innern der Erde dar er sich von neuem demerkor gemacht. Die Einwohner des fleinen Dorfes gerieben dabei so in Schrechen, daß sie die ihr zunächt gelegenen Oduser räumien. Aber der vulkanische Felfen

hat fich balb wieber beruhigt.

#### 6. fübwefibentider Sanblungsgehufentag.

Am Sonntog, den 12. Mai, bormittags 11 Uhe, tritt in Kannbeim, großer Gaal des Galbaufes, der 8. füb'r eft deut iche Dand in aßgebilten ag zusammen. Als Beratungsgegenstände verzeichnet die Tagesordnung: 1. Vortrag des Hernteine Kichten, Mannbeim: "Standeshollitigte Jahresschau:" L. Bortrag des Geren Otto Moe'n he'i we'n Meiligte Jahresschau:" L. Bortrag des Geren Otto Moe'n he'i we'n mer "Rapat über die "Heinfondorfiderung der Ardungsfiellten:" I. Bortrag des Genstungsdering der Krivatangestellten:" I. Bortrag des Genstungsgebilten Dandlungsgebilten und des Schluspoort dalt veranssichtlich der Bertigende des Handlungsgebilten Bud. Der Keinstdes des Handlungs der den den den den kannburg, Jur Tellnahme an der Tagung find ichon jeht die Bertreter der dandlungsgebilten und der Kapung ind bewischen, pfalzischen, elsah-latheinglichen und bestieden Städten und ans dem Regierungsbezirk Trier angemeldet. Josgesamt werden mehrere hundert Teilnehmer von auswärts an der Tagung ich beteiligen, Den Gerbandlungen des Dandlungsgebiltentages geht am Samstag, den 11. Mat, der Gen is ag des Gewes Südweit im Teutschaationalen Handlungsgehilfen-Berdande voraus.

#### Maufmannegericht Mannheim.

Borfibenber: herr Rechtstat Er. Erbel; Beifiger aus bem Areife ber Ramieute; die herren Richard Sauerbed und hermann Goborr; aus bem Areife ber handlungsgehilfen; bie Derten Coniob Cherbard; und Brang Sallen nein.

Derren Goniod Eberhardt und Franz Fallen fietn.

1. Die Vertünserin E. A. flagt gegen die Hirm Ab. W. Schals und Borz-Gelwöt bier, auf Zahlung des Gehalts für Febr. d. Is. mit 60 M. Wis zum 14. Jedruar ist ihr das Gehalt augebeten, die Wehrlorderung wird don der Bellagten verweigert, well die Alaerin vom 15. Jedruar an nicht mehr gearbeitet habe. Riogerin gibt das zu, bedruptet aber, daß sie intolge ärztlicher Anordnung am 15. Jedruar sich in ein Erholungsbeim dabe begeben missen. Da diese sonn isericht eingeholte schriftliche Gutachten der Rassenzzies bestäutigt wird, erffart sich die Bellagte in der hatigen 2. Verbandtung sehr widerwillig bereit, in Konsequenz des Paragenphen 68 H.W.B. das ganze Gehalt für den Jedruar pe bezahlen.

2. Die Berfauferin GI. Co. berlangt bon ber Firma Baren. bens R. ihr Gebalt für ben Monat Mars mit 85 Mert. Gie ift bom 18. Gebruar an infolge Erfranfung bienfinnfabig geweien. Das Gebalt für ben gebruar bat fie unverfürzt befommen, weltere Gelaltosabiung lebm die Beflagte ab, well die Risgerin unterm 26 Bebruar einen Brief gefdrieben habe, wortn fie mitteilte, bal fie auf argtiiche Anordnung nach Saufe (Roblens) fich beneben riffe und ibr Bengnis verlangte; in otefem Schreiben erklich bie Beliagie die Erffarung ber fofortigen Auflöjung bes Dienftverhöltniffes und ift ber Meinung, bag in Konjequeng biefer Beendigung bes Tienftverhaltniffes auch die weiteren Gehaltsaniprilde ber Ridgerin in Begfall getommen feien. Das Gericht ichlieft fich biefer Anffaffung bes Briefes ber Ridgerin icht ga; ed erblidt in viejem Brieje vielmehr nur bie urdnunguwußige Rundigung auf Enbe Darg und tommt bemnach an bem Regulint, bag die Rlogerin auch fur ben Marg ihr Gehalt gu befommen bot, jeboch nur bis jum 18. Mary einschließlich, ba burch Die Weichafisorbnung ber Beliggten festgelegt ift, bag in Rrantbeiställen bas Gebalt nur für bie Dauer eines Monats meiter besahlt mirb.

tex

170

44

Œ.

tr.

iii.

58

nb.

nf

m.

è

3. B. B. verlangt von der Jirma M. D. u. Comp. die Jahlung des Gehalts mit je 200 M. für Jedruar und März de. Is. Er behauptet, daß er von der Bestagten jür die zeit vom 20. Dez. dis 20. Januar prodeweise als Personaldes angenommen, nach Stauf der Prodezeit dis 31. Januar frillichweigend weiter bestäuftigt worden sei und daß sich durch diese Weiterbeschäftigung das drodeweise Tiensuerhöltnis in ein seites, auf unbestimmte Beit einzegangenes verwandelt dabe. Die am 31. Januar erstiete Entlassung der deriede dabe au Unrecht, Beslagte habe ihm nur mit der geiszieden Frist. also auf 31. März, fündigen konnen. Bui Grund der miindlichen Berbandlung kommt das Gericht sedach zum Einebnis, das die Behauptung der Beslagten, der Kläger is nicht sur die Zeit vom 20. Dezember dis 20. Januar, sondert mithet für die Zeit vom 20. Dezember dis 20. Januar, sondert mithet. Da vernach von einer Weiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung nach Absauf der Brodeseit, alse and von einer Keiterbeschöstigung der Anschaften und der Brodeseit, alse and der Brodeseit der Brodeseit, alse and der Brodeseit der Brodeseit, alse der Brodeseit der Brode

#### 7. Landes-Tuberinloje-Berjammlung.

o.c. Freiburg, 3. Mai.

Die Erbgrogberzogin traf bente Bormittag furz nach 11 Ubr euf bem bieingen Babnhofe ein. Imm Empiange waren erschienen Landeskommissät Geb. Oberreg-Rat Jöhrendach, Amisborstand Erh Reg-Rat Wenth und Oberbürgermeister Dr. Winterer. Nach kutzer Begrößung im Jürftenzimmer juhr die bobe Frau zum Lidatinderhotpital und zur Goldabisation. Ueber Mittag weitte

Die Erbarobbergogin im Erbarogh, Balais. Um 8 Uhr begob fich bie bobe Frou jur Tellnahme an ber 7. Landestuberfulojeverfammlung nach ber Befthalle, beim Ciatritt mit einem Soch embfangen, bos ber Oberbutgermeifter ausbrochte. In ber hefthalle hatten fich eingefun-ben bie Delegierum ber Inberfuloiogneichaffe bes Landes, Bertreter ber freatlichen, flabtifden und Univerfitats-Behörden, bes Military, ber Geiftlichteit und Merzteichaft. Es mochten eine 1500 Perionen anweiend gemejen fein. Bor Beginn ber eigentlichen Berjammlung begrüßte ber Generaljefretar ber Babiichen Gronenbereine, Gebeimret Dialler, bie fron Erbgrobbergogin und die Abrigen Teilnehmer. Er teilte mit, dag die Großberzogin leiber am Ericheinen verbindert fei und brachte ein Banbichreiben ber Landesmutter gur Berteining. Gie fpricht barin junadift ihr Bebauern barüber aus, ber Berjammlung fernbleiben gu milfen und gebenft fobann bes berftorbenen Gebeimtais Bettlebner enter Burdigung feiner Berbienfte um bie Bewegung gur Tuber-Iniviebefümpfung im bab. Franenverein. Dos Sonbidreiben übermittelte weiter ben berglichen Gruft ber Grouberzogin an alle Teilnehmer und gibt ber Boffnung Ansbrud, bie Togung moge eine midtige Borberung bebeuten in ber ftete neuer Belebung bedürfruben Tätigfrit, Die die Befämpfung ber Tuberfuloje

Arof. Dr. Duga Siard-Karlörube übernahm den Borfid mit Worten der Begriffung und widmete dem Geh. Rat Battleluer einen narmempfundenen Kachruf. Er warf einen Müdlich auf die Entwicklung der Organisation zur Bekämpsung der Bungentuberkulde in Baden, die dekanntlich der Anregung der Größberzogin zu verdanken sei. Lind dem Jahresbericht ist der worzaldeben, daß über 250 Anslichtlie beitehen, die außer den Bald Gemeinderen, Worflische, Lebrer und Gemeinderde zu wurden, werden, dass der Statenden der Statenderen sählen Eine ganz wesentliche Hörderungen zur Bekämpfung der Lungentuberkulde Anzischen der Errößberichts für 1908 zeigte der Borsihende, daß bereits sehr piel im Lande geischen sei. Es sanden 180 besehrende Borträge

statt, über 1500 Rrante nahmen bie Silse ber Tubertulose-Ansichusse in Anspruch. Gegen 700 Krante wurden in Krantenbausern, Beilfichten und Kuranstalten untergebracht, gegen 700 Krante mir Rabrungsmitteln, viele mit Geld, Betten und Beitwälche unterfiüht.

Es solgten Borträge der Herren Gebeimer Rat Dr. Baum ler-Freiburg, Ober-Regierungsrat Dr. Lang eNarksrube, Prof. Dr. Schottellus-Freiburg und Obermedizinalrat Dr. Daufe-Karlsrube. Der Borübende sproch
den Reduern Dank aus für ihre inhaltsreichen Ansführungen,
er dankte ferner den Bertretern non Staat, Stadt usw. für ihre
Teilnahme un der Verlammlung und ichlog mit einem Hoch auf
die lobe Protektorin, die Großberzogin. Die Erdgroßberzogin
unterdielt sich noch mit einer Neihe Damen und anderer Mitglieder der Ausschüffe. Die Rückleder nach Karlsrube ersolzte
um 1441 Ubr.

\* Der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin werden bereits am sommenden Sonntag, 5. de. Mis. unserer Stadt wieder die dobe Efter ibres Besuches erweisen und zu diesem Zwede nuchmittags I Ubr am Dauptbahnhose eintressen. Son da werden sich die böchsten Herrichaften direst durch den Kaiserring rechts und den Friedrichstring rechts, Gloetbestraße, Dilbastraße, Luisenpart nach dem Rennplat begeben, von wo dann späterbin die Bürstlichseiten auf dem gleichen Wege die zur Bismarcstraße zursch und dann durch die Bismarcstraße zwischen den Quadraten A 2 und A 3 ins Hostwater sahren werden, um der Borstrung der "Weistersinger" anzunohnen. Bom Theater ans wird die Rücksohrt an den Bahnbos und die Heimreise nach Karlsruße statisinden. Die Unwohner der erwöhnten Straßen werden erssucht, zur Begrüßung des Erbgrößberzoglichen Baares die Däuser bessängen zu wollen.

" Eine Dauerkartenberkaufoftelle ift im Raufbaus, Bimmer 129, 2 Treppen boch, eingerichtet. (Aufgang neben bem Berfebraburean).

\* Das Sest der silbernen Sochzeit begehrt Moniag, 6. Mai Bern Rechistoniulent Joh. Bernbard und seine Gemablin Glifabeth.

\* Silberne Dodgeit. Derr Dsfar Meich feiert morgen mit feiner Chefrau Magen geb. Hoppe bas Fest der silbernen Hochzeit.

\* Ausgestellt. In einem der Schaufenster der "De de lichen Sosmussfallen- und Runsthandlung", dat derr Kunstmaler I. Bunimowitischen Brontinrt a. M. dier als Porträtmaler (bereits vorteilhaft besannt) ein Delbild des jüngst verstorbenen ebemaligen Direktors der Babischen Bant, herrn Spener, zur Ausstellung gebracht, das, sprechend ähnlich und wahrhaft läustlerisch ausgesührt, allieitige Beachtung sinden dürste.

\* Arnheiters Rhein-, Redar- und hafen-Unvöglichen. Wie aus bem bentigen Inferotenteil erficitlich ift, eröffnen in ber Erwarfung beiferen Weiters Annheiters Erben aulöglich des Maimarktes morgen Sonntag ibre regel mäßigen Rhein-, Redar- und hafen-Annheiter und zwar find für morgen Sonntag deren zwei, vormittags 10 Ubr und nachmittags 4 Ubr, vorgesehen.

\* 3m Saalban traten gestern Abend vor ausverlauftem Sause als erftes Baar ber Belgier Clement le Terassier und Christensen, Schweben, jum Rampfe an. Rach 14,25 Minuten unterlag Chriftenfen einem Aufreiger von binten. In bem folgenden Rampi gwijden Berger, Comeis und Bernarb (genannt Bierre le Boucher), Franfreich, ftanben fich zwei Rotoffe im mabren Ginne bes Bortes gegenüber. Die Bubne erbiobnte in ihren Grundfesten, jo ichwer ftampften bie Gegner iber ben Teprich. Roch 4,06 Minuten fiegte ber weit ftartere Frongofe burch Urmgug am Boten. Der Rompf gwijden 30 tan Dem, Solland und Otto Mener, Ludwigshafen, bot biele intereffante Dermente. Ban Dem toar bormiegend ber Angreifende, batte aber einen Gegner, welcher bie ibm noch feblende Technif burch Gewandtheit und Araft wohl zu ersegen versteht. Gebr erichwerend fur ben Sollander mar bas Mingen, ba ein großer Teil bes Bublifums feine Sompathie fur ben Lubwigsbefener baburd, gum Musbrud brachte, baf es bei fujt allen Ungriffen ban Dems in Joblen und Bifden ausbrach, woburch gewöhnlich bas Umgefehrte berbeigeführt wird, als man bezwecht. Bemerken wollen wir hierzu, daß der Hollander am gestrigen Abend absolut soir und ohne jede An-wendung verbotener Griffe arbeitete und sich die erdenklichste Rube oob, feinen Gegner mit ben Schultern auf ben Tenbich gu bringen. Wieberholt war auch Meper in Gefahr au unterliegen, berftand es jedoch frets, fich aus ben ichwierigiten Lagen gu retten. 2018 nach 30 Minuten ber Rampf als unentichieben abgebrochen werben mußte, wollte bas Berausrufen fein Enbe nebmen. Der lette Rumpf enbigte icon nach 3 Minuten, inbem ber Cerbiide Die'e Mutonitich feinen fich wie ein Mai windenben brudte. Beute Camstog finden laut Infernt vier intereffante beiben Leichtgemichteringer Gurft und Chriftenion. Diefer Rampf, welcher am Donnerstog nach 30 Minnten unentichleben abgebrochen werben mußte, bat in Entner- und Amateurfreifen grofies Intereffe bervorgerufen.

\* Beim 1. Babiichen Zimmerstugen-Zchügenbundes-Zchiegen in Edingen am 5. 6., 9. und 12. Mai ds. 3s. ist als Haufen ber lette Tag anderseden, an welchem unter Regte des Schügendereins Edingen ein Scheibenstand für alle Beincher errichtet wird, in welchem eine Augabl Breise für die besten 3 Schuß gewonnen werden lönnen. Anger allerlei Bollöbelustigungen ist an diesem Tage während des Rachmittags großes Gartentonzert und abende Preisderteilung sit am Bundesschießen sonlurrierende Schüßen mit nachfolgendem Kestdall vorgesehen. Die große Jabl der zum Bundesschießen eingegangenen Reldungen aus sahr allen größern dablichen Sidhen läßt eine recht scharfe Konturenz erwarten. Der Festplat ist im Birrichasschießenrten der Edinger Altiendranerei. Die Brauereiwirschaft, die mit ihrem weitausgedehnten schattigen Biergarten am Bahndose liegt, biebet mit ihren Gartenterrassen dirett am Rechruser eine wandervolle Auslicht auf die Berostraße

\* Riesbaggerung im Rhein. Rach einer Mitteilung der bad. Oberbireltion bes Wasser und Strogenbaues ist die Riesbage et ung auf der Etrede Mannheim-Svever bereits ganz untersloat und wischen Speher und Germersbeim don Jahr zu Jahr mehr beschräntt worden; jeht muß auch eine Beichräntung aberdalb Germersbeimd eintreten. Der Grund liegt darin, daß seit Jahren sehr große Kiesmaßen dem Abeinflußbeit entnammen wurden, sodas dadurch auf den fraglichen Stromstreden eine sanz beträchtliche Senlung der Rheinstromsable eintrat. Dieser Bustand ist für die Untergrundsicherheit der großen Userbauten der Städte Mannheim-Ludwigsbasen, sowie sur verschiedene Knistreden auf dus dur die iese Koeinbrüde Rannbeim-Ludwigsbasen auf der Geneuer nicht unbedentlich. Eine Verbessenigestaten und daburch wieder erreicht werden, daß den start andegestesten Stromstreden entsprechende Mengen Geschiebe zugeführt

. Frantfurter Gif." Unter ber Anflage ber Dulbung eines gewerbemäßigen Gludsipiele ftand goftern der Birt Ludwig Ben-der bom "Frankfurter Dof" bier vor bem Schöffengericht. Er baue bas Bed, aus einer Reihe von Birifdigfen berausgegriffen werden, bei benen bas "Franffinter Eff" ebenfalls gespielt ibit offenbar, well nach Anktonnung bes Geriffis es bei ihnen eine harmlofer jugegangen fft, wie bei Benber, wo mit Elnfaben von Pfennig und 1 M. bis gu 80 M. gespielt wurde. Die Zpieler mat Biderburiden, Rutider, Reliner ufm Gin Buderburide bar Tobe fein auf 3000 M. lautendes Sparlasjenduch die auf 1100 M. gaopfert. Ein Benge, ber Baderburiche Bilbeim Denglet, geman in ber Rarluruber Bierhalle an einem Abend 30 R., um benfelben Betrog wieber im "Frantfurter Sof" gu berlieren, Gin anderer Beuge, ber Sandelomann Jobann Beder, verweigerte fiber Bobe ber Ginfage Die Musfage, Wenn Die Reierabenbitunde nahle fteigerren fich bie Einfabe auf 20 M. Dag es icon giemlich gewerbe magig guging, beweifen bie Spignamen, unter welchen man bir einzelnen Spieler fonnte. Da ift der "rote Lebi" (Jofeb Lebi), der "Briffemith" (Rellner Bhbowig), der "Bleffer" (Solofier Beibner), ber "lange Beder" (Johann Beder). Der "Strider-Frang" u. a. Bier ber Spieler murben in Saft genomman, bad Berfahren gegen fie murbe jebodi eingenellt. Das Frantfurter all fit ein Spiel mit 3 Murfoln, bei bem ber Spieler gewonnen ba. ber 11 ober fiber 11 Bunfte twieft und babel givel Burf. mit einer gleichboben Bunftaabt bat. In iich ift bas Gpiel einentlich ein reines Unterhaltungefpiel, burd bie boben Ginfabe madten bie Spieler es aber gu einem Gillidefpiele im Ginne bes Gleiches Das Gericht verurteilse Bender zu einer Geldstrafe von 100 M. da angenommen wurde, das der Angellagte trop feines Lemonens gewint bat, das es sich um ein Gilladdiptel kandelte,

\* Nug Ludwigshafen. Die Ebefrau bes Kanimains Philipp Meisenstein, wohnbaft Coffipenstraße 18, besten Ound von der

\* Aus Ludwigshafen. Die Chefrau bes Kanimanne Philipp Meisenstein, wohnbaft Cohlipenstraße 18, bessen Sund von der Tollwut besallen wurde, dat einen Bis von dem wätenden Tiere erbalten. Sie bat sich zur ärztlichen Behanblung nach Berlin begeben. Auch der Kopf des getöreten Hunds wurde nach Berlin gesandt. — Auf dem diesigen Bahnbose trasen gestein nach Berlin gesandt. — Auf dem diesigen Bahnbose trasen gestein wurden und dann nach Kordbeutschland wetterreisten. Anscheinend bandelt es sich um den Import von schwerzen Arbeitsträssen sur die Landschleit nach Oftelbien.

Mutmagliches Wetter am 5. und 6. Mai, Bei vorberrichend meillichen und teilweise auch füblichen Winden ist für Sonntag und Montag swar noch immer vorwiegend bewölltes, aber nur zu vereinzelten lurzen Störungen geneigtes und zeitweilig auch ans

gebeitertes Wetter bei weiterbin fteigenber Temperatur gu er-

#### Polizeibericht vom 4. Mai.

Un ja ft: Ein verb. Keffesichmied von hier erlitt gestern nachmittag in einem Fabrifantweien auf dem Lindenhof beim Batzen von Blech, dedurch eine erhebliche Berlehung, daß ihm die Fante des gewöldten Bieches an das rechte Handgelent schlieg und ihm eine Aber und Sehnen zerriß. Er mußte mittelit Drojchte in das alle Arantenbans verbracht werden. Jahrläffigleit liegt nicht vor.

Enigleift ift gestern Abend vor bem Dauje Schwehingerftraße 62 ein in ber Jahrt besindlicher Stragenbahntvagen, unter ben ein Jagdbund geraten mar. Dieses Borsommnis verursachte eine Betrieböstörung von ca. 1/2 Stunde.

Wegen unerlaubten Saufierens mit imitierten wertlofen fogenannten türfischen Tepbichen wurden gestetn bier 5 junge Sanbler aus Fort National in Algier berbaftet. Dieselben sollen in Karlsrube größere Quantitäten biefer

Teppide abgeleht haben.
Ferner wurden i estigenommen: ein Maurer von Berterch, ber in verschiedenen Häusern der Redarvorstadt beitelte und mit den Leuten, von denen er nichts erhielt Streit anfing, dem einschreitenden Schuhmann leistete er bestigen Widerstand; ein Deizer von Kursenield wegen versuchten erichwerten Diebsstadt und ein vom Amikgericht Karlsrube wegen Körperverlichung ausgeschriebener Bäder von Bhilippsburg.

Friedricht feld, 9. Mai. Wegen widernatürlicher Unsucht wurde der bier beichäftigte Maurer Georg Adicht non Ballinot, wohnhaft in hebbesbeim, durch die hierige Bolisei norhaltet. Lasche ist verbetratet und Boter von 8 Rindern. Er bat der Gendarmerie die Zat vereits eingestanden.

#### Cheater. Kunft und Wiffenschaft.

Gr. Hof. und Nationaltheater Mannheim. (Spielbian.) Sonntag, b. Mai (aufgeb. Ab.): Feiverstellung. Neu einstudierri "Die Weisteringer." — Wontag. 6. (aufgeh. Ab.): Feiverstellung. Ken einstudiert: "Die Ränder." — Dienstag, 7.: Neine Sorstellung. Hung. — Mittwoch. 8. (aufgeb. Ab.): Feiverstellung. Neu einstudiert: "Oberon." — Tonnerstag, 9.: Keine Gorftellung. — Freitag, 10. (aufgeb. Ab.): Feiverstellung. Zum ersten Waler "Derodes und Mariamne." — Samstag, 11.: Keine Sorstellung. Sonntag, 12. (aufgeb. Ab.): Feitverstellung. "Die Meisteringer.

Reues Theater, (Spielplan.) Conntag, 5. Mai: Gaftbiel Effaffice Theater Strafburg: "D'r herr Maire." — Conntag. 12.: "Die handenlerche."

Die Intendang teilt mit: Hermann Jacobi, das Chrenunts glied unferes Theoters, hat auf Einladung der Intendang in der Zehaufführung der "Mänder" die Rolle des Daniel übernammen.

Das Interesse der deutschen Kach- und Tagespresse an den Judlfäumsesellschen umseres Höftbeaters ihr ganz anzerardentlich. Neben sämtlichen bedeutenderen Zeitungen den Landes und der nächten Umgebung senden folgende größen Wähtter ihre besonderen Bertreter: Berliner Lodnstanzeigen, Berliner Weiterurier, Perliner Tagbsatt, Nationalzeitung, Kölnische Bellszeitung, Mbeinische Beitsäsische Aeitung, Kölnische Bollszeitung, Mbeinische Beitsäsische Leitung, Dandunger Andrickten, Damburger Preudendiatt, Leipziger Keineste Rodrickten, Münchener Augemeine Zeitung, Banerische Zeitung, Keindener Algemeine Zeitung, Benerische Zeitung, Keinderer Stagemeine Zeitung, Disselboefer General-Anzeiger, Straiburger Poli, Rublalische Wochenblatt Leipzig, Reue Musitzeitung in Stultgart, Berner Bund, Basser's Leitungkinken, Reue Jüricher Zeitung and Ju der "Käußer"s Leitunfinkrung werden dann bekanntlich auch nach die zum Eressesche der Ausliellung der anweisenden Zeitungs-Vertreter erwartet, sodas Schillers Eritling von einem Variere non Journalissen in Szene gehen wird.

Som Theater. Die Oper bringt im ferneren Berlauf des Spielplans am 14, de. "Die luftige Witwe", am 16. "Die treif-Dame", am 16. "Solome", am 17. "Bruder Straubinger" briage und zwar die beiden Opereiten im Renan Theater. Es folgen dann "Rigarod Oedzeit." "Tiefland," "Cavalleria rusiriana." Bog-liacel," "Der Bogelhindler" und "Ter Widerspönligen Jöhnung. Im Ednauf die li verden am 14. "Die Geivenster" wiederboft am 18. erfolgt wie bereits midgetellt, die Eritanfführung bin "Soloms Ende", Am 25. gebt einmal wieder "Ein beraler warte über die Pertier, und am 2. Juni in der angeländigte historische Einafferabend. Weiter verheiht der Svielplan "Die dem Oodfattel," "Francillan." "Die rote Robe." "Benn wir Taten erspocken" und dans Sachsfide kaninachtsipiele.

Brobh, Safibeater Karlbrube. (Zvielpian.) u) In Narldrube: Sonntag, D. Weit "Ber Berigwender". — Dienstag, 7.: "Lafme". — Dunnerstag, 9.: "Fanit" L. Fell, 9. Abend. — Frei"Diarlie Emnet". — Sonntag, 12.; "Bobengein". — b) 3m Brater in Baben: Mittwod, 8. Mai: "Bann wir altern". Dire-

Elifififdes Theater Strafburg. Dach ber beifalligen Unfnabme bie füngit bas "Gliaffilde Theoter Strafburg" mit feinen Darbietungen bier gefunden, bringt bas bewährte Enfemble Camelog, 4 und Conntog, 5 Mal im Reuen Theater im Molengarten obermals zwei erprobte Stude feines Repertoired jur Auf-führung. Die elfaffide Romobie: D'r Schmuggler" ift für Munnheim Menbeit. Das beitere Stud fpielt balb nach 1870 au ber Grenge in ben Sochoogesen und bringt in ben Rollen bes "Chimmel", "Chaffebot", "Sperber" uiw. ganz bespinders brafifche biguren auf die Bubne. Alls zweites Gaftipiel folgt Genniag, L.: "D'r Gerr Maire" von Gustav Stostopi, ber bereits vor fieben Jahren bei feinem erften Ericheinen bier einen außernroentlichen Erfolg bovongetragen. Und biefer Erfolg ift bem unverwüftlichen "Berrn Maire" bant feiner vortrefflichen Schilberung ben bobenftanbigen Bollslebens, bis jeht und überall auch treu geblieben. Die gur Bermenbung fommenben gablreichen und burchaus echten Roftime, geben ein wollftanbiges elfaffifches Traditeubilb wieber.

Das fünfzigiahrige Jubilanm ber Wejellichaft ber Biffenfchalt in Chriftiania murbe geftern im Beftfagl ber Univerfitat durch eine Sigung gefeiert, an ber ber Ronig, Die Mit-glieber bes Robinetts, bas biplomatifche Rorps, Die Brofessoren ber Universitat ufm. teilnabmen. Gur eine Reibe beuticher wiffenicaftlicher Gefellichaften murben von Brof. Sch mart-Berlin Grage aberbrocht.

#### Lette Machrichten und Telegramme.

Domburg, 4. Mai. Die Raiferin ift bente früh 8 Uhr bier wieber eingetroffen.

" Rolln, 3. Mai. Die englische Ranaltom mijjion trifft bier nach dem Befuche von Untwerpen in der Bimgitwoche ein, um auf einer Reife nach Deutschland die Ranalverhaltniffe zu ftubieren Der Kommiffion wird fich voransfidtlid der Minister Alond George anschließen. Bon Deutichland führt die Kommiffion zu gleichem Zwede nach Solland.

\* Trier, 3. Mai. Muf die fürglich von der Belegichaft ber Coargrube "Altenwald" an ben Sandelsminifter gerichtete Beidwerde fiber Deififtande und ichledite Lobnverhaltniffe ftellt der Minister eine Untersuchungskommission in Aussicht, die and einem Oberbergrat, awei Werfbireftoren, gwei Bergmeistern und drei Arbeitern besteben foll.

Roburg, 3. Mai. Ble bem "Rob. Tagebl." von amtlichen Gielle milgeteitt wirb, enthehrt bie Blattermelbung, bag Derzon fori Eduard fich in mündlicher Miffion gu ber Ronlg bon England nach London begeben merbt. jeder Begrundung. Die Reife trogt einen ftreng familiaren Charafter, ber feben burch die Mitnahme des fleinen Erbpringen betuirfen tuirb.

\* Riel, 3 Mai. Das Oberfriegsgericht ber Citleeflation verurteilte den Marinebaumeister Ilgen wegen Beleidigung des Borfiandes des Torpedolaboratoriums Abmiralisatorat Brof. Floehr zu 500 Mart Gelbftrofe, cutl. 8 Bochen Saft,

\* Brestau, 3. Dai. Das friegsgericht der Dibifion berurteilte ben Füftlier Fritich bom Glaber Bufilierregiment, ber in angetruntenem Zufiande fich einem Feldwebel widersehte und ihm ind Gesicht schlug, zu 3 Jahren I Monat Gefängnis.

Bonig bberg, & Mai. Im biejigen Safen wurde bente friih die Arbeit in vollem Umfange wieder an fnenommen. Das Berladegeschaft verläuft glatt, bon unweientlichen Störungen abgesehen. Ein Teil ber Betreibetroger legte die Arbeit nieber. Es fand fich bald dafür Erfan, Jodafi feinerlei Berkehrösischung entstanden ist.

Sampton-Roads, 4. Mai. Die bentiden Areuger Roan" und "Bremen" berliegen gestern abend gegen 11 Uhr bie Countrecbe, mobel gwifden amerifanischen und beutiden Schiffen bergliche Abichiebsgruße ausgetanicht murben. Der heutsche Rogimobere Ralan vom Doje, ber vormittags bie Ab-ichiedebesuche gemacht nub bem Abmiral Evans gegeniber nochmals ben berglichften Dant fur bie liebenswürdige Aufnahme ber bentiden Befahungen feitens ber amerifanifden Marinefameroben ausgesprochen batte, war abenbs noch mit bem englifchen Abmiral aufammen beim Borfigenben ber Rabal League

Borits 3, Mal. In dem heute Abend unter dem tonen Minifierrate ergab fich die völlige Ueberrinft immung aller Mitglieber bes Rabinettes fiber bie Balfung, die die Regierung gegenliber ben verschiedenen Progen einnehmen wird. die beim Biebergusammentrifi des Parlamenies zur Sprache fommen werben.

\* Baris, 4. Mai. Mehrfach wird gemeldet, daß die fosialiftifden Minifter Briand und Bibiani ben bom Minifterprofibenten Clemenceau borgelegten Gefeb. entwurf gur Unterbriidung ber politischen Treibereien bes allgemeinen Arbeitsverbandes in überaus scharfer Beise befambit haben. Beide Minister hatten fogar erflart, daß es ihnen unmöglich sein wurde, länger im Rabinett gu berbieiben, wenn bas Gefet von 1884 betr, die Arbeiterfundifate angetofiet und die Freiheit der Sondifate beeintrachtigt wirde. In einem gestern Abend abgehaltenen Rabinettsrat anurde benn auch einer offigiofen Rote gufolge befchloffen, ben Wefenentwurf Clemenceaus einer weiteren Brufung zu untergieben. In Birtlichfeit ift man überzeugt, daß Clemencent: feinen Besehentrurf vollftandig gurudgieben wird.

\* Tanger, A. Mai, Raifuli bat mit 800 Manu feine Mutter, feine erfte Fran und fein Gepad auf Taceent aogebolt. Er ift bunn in bie Berge gurudgefebrt.

\* Rom, 2 Mei. Der "Offervatore Romano" veröffentlicht ein Seivelben bes Karbinais Steinhaber an bem Rorbinal Fermari in Mailand: Es fel nicht Gebrauch ber Inbertongrenation, Beitschriften auf ben Inder gu feben. Richtsbeftomenlaer verurieilte fie bie in ber Beitschrift Minnopamento aus-Ceiprodienen Ibern Murris und Togassaros.

\* Belgrad, 3. Mai. Bie in militärischen Rreifen verlautet, werden biefer Tage durch einen königlichen Ufas 58 Offigiere, barunter 18 bobere, die nur noch eine Aurze Dienstzeit haben, penfioniert merben. Die Urfoche diefer Maffenpenfionierung wird nicht befannt gegeben,

. Songtong, 3. Mai. Die gestrige Explofion bes

"Des Meeres und der Liebe Wellen". - Samstag, 11.: \* vorsichtigfeit bes bienfthobenben Offigiers bervorgerufen worben, benn man bat feine Briche mit einer Tabatspfeife in ber Sanb gefunden. Rach neneren Melbungen betragt die Babl ber bei ber Explofinn Berletten mehrere Sunbert.

\* Rio de Janeiro, 4. Mai. Amtlich wird befannt gegeben, daß der König von Bortugal auf eine Einladung des Prafidenten Benna im nachften Jahre nach Brafilien kommen werde, um an der Jahrhundertfeier ber Eröffnung der brafilianifden Safen für den Sandel teilaunehmen.

#### Baben und bie Chiffahrteabgaben.

\* Rarlarube, 3. Mai. Bei ber nochgiebigen Stimmung in Burttemberg gegenüber ber Ginführung von Schiffehresab. gaben um ben Breis ber Redarfanglifferung liegt es mabe, gu frogen, inmieweit eine baburch bie Haltung Babens beeinflußt werben könnte. Früher bestand bie Bermutung, bag ber babifche Finanzminister die Angelegenheit vorwiegend nach technischen Gefichtsbunften beurielle und gegen Schiffabrtsabgaben feinen pringipiell ablehnenben Standpunft einnehme. Demgegenüber tont die Franti. Big.", bog auch Finangminifter Sonfells Auf-faffung fich bollig mit berjenigen bes gurudgetretenen Minifters bes Annern, Dr. Schenkel, beift und daß bemgemäß bie babifche Regierung überhaupt Abeinichiffahrtsabgaben nach wie vor als ein mit allen Kraften abzumehrenbes wirtichaftliches Uebel betrachtet. Damit fallen auch bie beim Ministerwechiel porbereiteten Bermutungen gufammen, als ob Schentels Rudtritt mir Meinungsverlchiebenheiten innerhalb bes Ministeriums begunlich ber EchiffahrtBabgabenfrage etwas gu tun babe.

Un leitenben Stellen besteht fier, ebenfalls nach ber "Grif. übrigens bie Anfiaffung, bag bie Abgabenerhebung für eine Ranglifierung bes Redars und Mains rechtlich etwas gang anberes fel, ale eine Abgabenerhebung auf bem Mbein. Dort luffe fid bei einer Ranalifierung im Ginne ber Berfaffung bon "An-fhalten" jur Berbefferung ber Schiffabrt reben, ba mit ber Ranolifierung gang anderen Schiffigattungen ber Bertehr ermogicht milrbe, mabrend beim Rhein allenfalls nur eine Berbefferung ber porbandenen natürlichen Jahrrinne in Frage tomme, Die befoubere "Anftalien" nicht erforbere.

#### Die Reform bes Gemeinbewahlrechts in Baben.

Rarlarube, 3. Mai. Die Landesvorftande der Blodbarteien Lielten heute wegen ihrer Stellungnabme gur Reform des Gemeindevahlrechts eine gemeinjame Borbesprechung ab.

#### Die Reichutagferfagwahl in Malmeby-Coleiben.

G. Malmedy, 4. Mai. Bei ber Reicholapberfaintabl erbielt ber Randibet bes Bentrums Dr. Ber vers 10 300 Stimmen, Grof Spee, ber bon ben faibolifden Bauernvereinen als Bentrumbfandibat autgefiellt morden war, 4418, ber nationalliberale Randibat Scheibler 543 und Bert Bofrichter bon ber Cogial. demofratie 102 Stimmen. Fervers ift alfo gewählt.

Gine Erfahmabl mar befanntlich notwendig geworben burch ben Tob bes Bringen Urenberg, bem bie Deutsche Rolonialgesellichaft nachenburte, es mare am 13. Dezember aubers gelommen, wenn nicht Brantheit biefen eifrigen und mergengten Rolonials politifer um diese Beit von den Reichstagsverbandlungen ferngehalten batte. Pring Arenderg erhiett dei der Sauptwahl bom 25. Januar in diesem sehr licheren Zentrumswahlterise 17418 Stimmen, der nationalliderale Kandidat Gilntber 762 Stimmen und Bedei 384. Obwohl der Wahlfreid totslicher wieder and Zentrum fallen mußte — wie jeder wußte, der die Gegend aus eigener Anidamung fennt — bat die Wahl doch ein besonderes Interesse durch die Auffiellung morier Jentramelandibeturen, einer offigiellen und einer felbitberritch fatholifd-agrarifden, die bes weiteren bann auch wohl die Stimmen der nationalen Natholifen auf fich gegogen Die Aolgen geigen fich in ben Siffern. Das Bentrum wird fich aus ihnen entnehmen tonnen, daß das Geflige feines Turmes feinestwegn fo fost ift, wie en immer behamptet, daß es in biefer tonfessionell gufammengefcweißten Bartet febr ernsthafte wirtfcaftspolitische Gegenfahr giebt und auch wohl nationalpolitische, wie man and ber Differeng ber Stimmen swifden Arenberg und Ferberd (17 000 - 10 000) fajt fcliefen midte. Das gentrum bat olfe gar feinen Anlag, iber ben nationalen Blod fo larmend bergugiehen, es follte bor ber eigenen Wur tebren. Der nationale Blod überwinder vielleicht feine mirtichafispolitischen Gegenfahe que nationalem Gemeinsamfeitogefühl eber, ale bas Bentrum biefelben Wegenfabr aus fonteffionellem Intereffe. Banuar berum fo viel von bem neuen Rulturfampf bie Rebe gemefen, ber bon ben Blirften und Freimaurern mit dem Sturg bed Bentemms beablichtigt fei, und boch bat biefer brobrube Schreden nicht vermocht, bem Bentrum bas beichamenbe und unerfreuliche Schaufpiel einer Dappelfundibatur mit wirb icaftopolitifdem Sintergrunde gu erfbaren, mit bem Rebenerfolg eines Rudganges ber Bentrumeftimmen liberhaupt um 7000. Die Geschichte wirft nicht gerabe ermutigend. Die Aufwefampflam: bat fich als dugerst ichwach erwiesen und vieletigt in den ebemaligen Bentrumswählern, Die beute gu Daufe geblieben finb, bas nationale Gewiffen recht flart und die nationale Gelbitbefinnung im Bormarfic, bie in ihrem Urteil unficer geworden war, noch immer in bem Babne befangen mar, aus firdempolitifden Grunben nicht nationalliberal mablen au bürfen, aber im Bentrum feine nationalpolitifchen liebergengungen nicht mehr bertreten fiebt, auch an ber wirticaftspolitischen Universalität bes gentrums zweiselt und in diefem Buifdenguftant von Itoeifeln und Ungewiffenheiten lieber gu Baufe bleibt. Da fann man fich felbit feinen Bomourf machen und die anderen tonnen einem auch nicht vorwerfen, daß man "mridtig" gewählt bobe.

#### Onirinel und Batifan.

" Mom, I. Mai, Dem Erzbischof von Lucca, Lorenzielli, ber hier ben Karbinalsbut empfangen bat, wurde bei ber Ridfebr nach Lucca non ber Bevollerung ein berglicher Empfang bereitet; er wurde auch bon ben Binif- und Militarbeborben begrufft. Eine Ravallerieobteilung mit Dufit erwies bie militarifchen Ebren; berittene Carabinerie geleiteten ben Wagen bes Rarbinals bom Bobnbofe jur Rathebrole. - Wie die "Tribuna" fagt, wurben bie militarifchen Ehren bem Rarbinal auf Erfuchen ber firch-Uchen Beborben erwiefen, welches bie Regierung gunftig aufnahm, wie biest auch ichon in einigen Bragebengfällen gefcheben ift.

#### Bur Loge in Duffanb.

\* Dorbat, 3. Dui. Beute wurben bel einer Sandfnchung in ber Techelferftraße Rr. 19 Bomben, vier Gewehre, viele anbere Baffen und verbotene Schriften aufgefunden und mehr als 30 Berfonen verbaftet. Babrend ber Lousfuchung wurde ein Boligeioffigier von einem Manue in Studentenuniform getotet und ein anberer Bollgeibeamter verwundet; ber Morber entfam. Unter ben Berhafteten befinden fich Frauen und Stubenten.

#### Bur Arbeiterbewegung.

\* Rempert, & Mai. Gin biffer unbedeutenber Mud-Bulvermagugine in Conton ift anicheinend burch eine Un- bftand der Sujenarbeiter in Rewport und Broot-

Inn icheint jest größere Ausbehnung anzunehmen. Gin Ge-rucht, nach welchem bie Abfahrt ber an ben Biers ber American Line labenben Dampfer "Gelein" und "Erunland" burch ben Musftand berichoben werden burfte, wird von ben Beamten ber Bern in Abrede gestellt. Die Ladung ber Dampfer wird bon Arbeitern porgenommen, die ben Organisationen nicht angehören. Etwaigen Unruben wird burch eine ftarte Bolizeiwache vorgebengt. Die Babl ber Musfianbigen in ben beiben Stabten wirb auf 2000 Monn geschätt.

#### Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

[ ] Berlin, 4. Diei. Die Gegautvorstanbichoft bon if Boderinnungen von Berlin und Umgebung befahte fich geltern Abent in einer Berfammlung mit bem Lobnfampf im Boder. gewerbe, Gie nahmen eine Erflarung an, wonach fie bas Gewerbegericht ale Ginigungsamt oblohnen, und nur bas Immunge. gericht als Einigungeamt anerfennen.

[ ] Berlin, 4 Mai. Das Torpeboboot S 114 batte bel Rügen eine Rollifion mit bem Torpehoboot S 122.

@ Berian, 4. Dai. Das Sanbelsabfammen mit ben Bereinigten Staaten von Rord-Amerika burfte beute bem Reichstog gugeben. Die beutschen Bugeftanb niffe an America erftreden fich auf jolde Pofitionen bes bentichen Bertragetarife, welche für die Einfubr aus Amerifa von bejonberer Bebeutung find. Es wird bemgemag bie bon bentider Cette eingeräumte Rifte Die Dauptftapelartifel bes bentich-ameri. fanichen Sandels entbalten, wie namentlich die wichtigften Getreibearten, weiter Dais, Dbit, Sols und Schmals, ferner Dinerelien, Schmierble und bon ben industriellen Erzeugniffen einen Teil ber Bofitionen für Leber und Bebermaren, Ranticufmeren, Papier und Bapierwaren und auch einige Boften für demifde Erzengniffe.

[ Berlin, 4. Dai. Die Raiferin ftattete geftern bem Burften Bulow einen Befuch ab, um ibm gu jelnem Coeburtotage ibre Bladwaniche bargubringen.

[ ] Berlin, 4. Die Sochzeit bon &d. Barbare Rrubp findet am 6. Mai im engften Familienfreife in ber Biffa Sagel ftatt.

#### Stimmen aus dem Dublifum.

In ben letten Tagen wurde manche Stimme faut über bie ichlechten Grugenverhaltniffe Ludwigshafens, befonbere ber 3njobrisfitroben gur Mbeinbrade. In ber Tat fann unfere Rochbarfiebt, mas ichlechte Strafen anbetrifft mit bem ffeinften Dbenmalbbori fonfurrieren. - Gin noch großeres Otnbernis bes Berfebis awiiden Mannheim und Lubwigsbafen bilbet jeboch ber Coloibabuhof, ber in Qubmigshafen gwifden ben beiben Infahrinftragen liegt. Es ift wirflich ein Bunber, bag bei bem augerorbentlich ftorfen Berfebr, ber besenberd gegen Mittag und abenbe a Uhr berricht, ein größeres Unglist noch nicht vorgekommen ift. Gerabe ju biefen Stunden verfebren viele Lo'algige, merben oft einfach fiber bie Strafe binweg rangiert und fperren biefe badurch langere Beit ab; buben und britben fammeln fich fubrwerte, Rabfahrer, Baffonten an, und wenn bann bie Strafe enblich frei mirb, fucht fich jeber mit Bebensgesehr feinen Weg burch bas Gemirr, swifchen hinein tont pföglich wieber bas Gelouis der Lofalbahn und - sauve qui peut! Es mare boch mirflich an ber Beit, bog biefe Migftanbe gehoben werben. Much ber Migunbeimer Sanbei bar ein Intereffe barun, bog bem Berfebr amifchen ben beiben Rochbarftubten fein Sinbernis in ben Weg gelegt mirb. 9R. R.

#### Dolfswirtschaft.

Die Firma Garen Gelb, Lubwigshafen, teilt uns mit, bag fie am biefigen Blage (P 2, Ia) eine Zweignieberlaffung errichtet und beren Leitung bem langiabrigen Reifenben ber Firme Berrn Brang Friedmann idertragen bai.

Muf bem Roblen- und Gifenmartt berricht bei anbaitenber Enappheit ftarte Rachfrage für Gifen, auch neuerbings für potere Lieferungen.

Die Rilimanbicharo-Bilangungsgefellichaft m b. S. beichloft in ihrer in Berlin abgehaltenen geftrigen Gefellichaftsberfamm. lung die Erhöbung bes Gefellicafistapitale auf 1 Mill. Wart.

Bafferftandenachrichten im Monat Mai. Pogelftationen Datum:

vom Rhein:	29. 30.	1. 2.	3, 4	Bemerfungen
Ronflaus	3,60	8,61 8,62	3,60	-
Waldebut		8,20 8,21		111237713
Siningen")			8 83 8,01	
Rebt	3,55 3,32	3,30 8,37	8,88 8,44	92, o liby
		6,87 4,97		Aboa 6 Uhr
magan	5.07 4,59	4.79 4,87	4,98 5,20	2 Uhr
Germerebeim	4,82	4,68 4,78		BP. 12 Uhr
Mannheim	4,59 4,88	4,64 4,69	4,71 4,93	Worg. 7 libr
Mains		1 97 1,98	1,97	FP. 12 Har
Bingen	9,49		222	10 Uhr
Ranb	2,88 9,16	8.17 8,09	8,21	2 Hbc
Robleng	2,72	3,127		10 libe
Rölm	2,68	8,40 8,41	3,54	2 Ube
	1,85	2,58		8 libr
nom Redari		-		AND THE PARTY OF
Mannheim	4,02 4,83	4,00 4,03	4,78 5,00	9. 7 Uhr
Seilbroun		1,82 1,86	1,38	13, 7 Hor
*) Winbftill, Beiter, + 10°.				

#### Berantwortlich:

Bur Bolitit; Dr. Frig Golbenbaum, für Runft, Feuilleton und Bermifchtes; Frig Ranfer, für Botales, Brovingielles und Gerichtszeitung: Rich. Schunfelber; für Bollswirticaft u. ben übrigen rebaftionellen Feil: Parl Apfel; für ben Inferotenteil und Geschäftliches: Frang Rircher. Drud und Berlog ber Dr. S. Sand'ichen Buchbruderei. B. m. b. D.: Direftor: Graft Maller.

"Frang Jofef" Bitterquelle, vorzüglichftes Abifibrmittel.

Hof-Möbelfabrik L. J. Peter, Mannhelm, C 8, 3,

Werkstätten für Wohnungs - Einrichtungen. Sonderausstellung mustergültiger Wohnraume-Holz-Architekturen aller Art.



# Gute, billige Suppen

Man verlange ausdrudlich MAGGIS Suppen mit dem "Rreugftern".

UDDEN Schulmette Kreuzstern

bereitet man in fürzefter Beit u. obne jeben weiteren Bujan als Waffer

Beffer als alle anderen! 71608



#### Bekaunimachaug.

Beitefft Zollwut. Wegen Butverbachtes mulne neboriger Sund (mittel Borer ichmart, brenen-

ninger Borer igwart, braum gehrinit getotet werken.
Collien von beitem Daube Berdien vorben eber Flere gedien worden icht, so wolle bierüber dem L. Stylliamte fofort Ausgeice erhaltet werden.
Gemäß § S. den Rengde Geleges dom 22. Juni 1880 und L. Mai 1894, dert. die Abwehr und Unterdiedung von Sindleugen, und § 20 der vom Ilmbehraum und genäherten die Reselgung fürufgertung ober Ansteilung amtlieder in den Gemeinde deuten Lieben geharen. Rh. Mandoch Ongeröbeim in Rhemgöndein vorvandenen hunde Mabach, Degenstein in Soein-ghibetin norvandenen hunde angeordnet. Der Heilegung ih gleichgnachten bas Habien ber mit einer ingeren Maniforbe verfebenen hunde an der Leine; jedach bürjen die hunde abne polizieliche Granibnis aus dem

iginiser ihr numerichien beitrige det werben, is fann deren islotinge Toting polizellich angeordisch werden, auserbem können Ju-midernandelinde nach § 66 beb-leiben Gelepes mit Geldunges bild in 150 Mfl. ober dast bis ju o Todann, im Halle wiffents nicher Bertegung ber genoffenen Annermungen nach § 228 bes Renchertrangenbaches mit Ge-gename bis zu wer Jahren be-gient werbeit. 71500

ent werden. Lubingehafen a. Rb., Lubingehafen a. Rb., Den 2. Mai : Matheus.

Br. Begirtonnt, 201, Ill:

3mange-Verfteigerung. Montag, ben 6. Mai 1907 madmittiags 2 Mbr werde ide im Blandlofal Q 4, 5 gegen bare Sabtung im Boll-firedingswege dijentlich ver-

mobel und Gegenftanbe verichiebener Urt.

Mannheim, ben 4. Mai 1907. Esetter, Ocylchestollyleber. L 4, 12, 45617

Mornardir, 7, am Cismard.



Mark 250,000

Geräumiges .

Gefhäfts - Jokal

non piaridaftslage Nambeins ju micten gefucht. Ruff. On, unt F. G. P. B. 6182 on Studelf Wolfe. Branffurt a. 199. 6154

Backofenbauer etc., Ofenfeger, Berdefeger! Bir ma ben Sie bernitt aufmer fam, bak mir tommenben Diens-tag (7.), mittags 2 Uhr, im Borfengebanbe (84,12/16) auf ber

Induftrieborjen-Husftellung untere bodienerfellen Materialien: Befthofener-Riebland (Raa-fin-Cuari) und Stelne baraus, ferner Relbmanns feuercemente "Buffan" und "Pree" und ionfige fenere e Brateralten, tomie Gabignefibeiger und .Roder, mr Aufftellung briegen. "1888. Belbeiter Rieblandmerft fe. Naber Belbmann 8 6, 9. Tel. 1658.

Kathalilae Gemeinde. Beidiselegenbeit. Es beichten auch die Erftfommunikanten.

Beichivelegenbeit. Es beichten auch die Erstemmunikanten.

'[48 Uhr Maianbacht.

Sonntag, 6. Mol. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr beil. Messe.

8 Uhr Misstagottebbienst und gemeinichafuliche Kommunion der Erstsommunikanten. '410 Uhr Predigt und Ams. 11 Uhr bl. Messe mir Bredigt silr die Kinder. 2 Uhr Ehrikensehre.

'[42 Uhr Christensehre sür den 8. und 4. Indrugung. Mädden, im Saal. '4.8 Uhr Corporis Christis Bruderichastsandacht mit Segen. Abends '48 Uhr Wasandacht mit Predigt, Amdacht, Prozesson und Segen.

Montag, Dienstag und Wittwood '410 Uhr Bittämter.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die Binmenssenden bei dem Hinscheiden meines lieben

### Herrn Benedict Brühl

sage ich meinen innigsten Dunk. MANNHEIM, den 2, Mai 1907,

Elise Rinek Wwe. geb, Bribl.

#### Geldverkehr

Raufe gegen Raffa gute Reffkauffdillinge und Rachhipotheten. 6354 Bell Do. erb. mit. L. 746 F. M. an Rudolf Moffe, Mannheim

Annonces Asserting für alle Zei Mannheim P.2.1

9 Zimmer mit reichlichem Bubibbe, grober Garten ufm. ju berfauliu ob ju bermitten. Offert, nuter H. S. 85 an Saaienftein & Bogler, IL. 68., Seidelberg,

Versicherung. Agenten finben lohnenber Berbienft bei B190 grossem deutschen Institut

Melbungen unt. A. 4474 an Saufenftein & Bogler, N . Geontfunt a. M. Gine alte gut eingerührte Berficherungs Afrengefell-icha's — Leben, Unrall, Dafts-flicht — inchtfurbas Groß-bergogtum Gaben 3184

2 Inspektoren

0

0

nisbalb ju engagieren. Ge-wohrt mirb monatiobes iefieblentommen nebft Bro-reftonen, ifabriofen nich

Gell Angebote, auch pout folder derren, die fich der Gerficherungsbraume jugnienten wertellen vernittet unter A. 1638 daufeitet unter A. 1638 daufeitet aufer A. 1638 daufeite

Gine in ber Wurft- und Bleifdwarenbrande burche aus tüchtige und gejehte Berfon, mit In. Brugniffen und etwas faufmänntiger Bilbung, wird bei bobem Lohn ale Bertretung ber Brun für ein feines gabengeichait jur Bemiftigung gefucht. Offerten mit Photographie unter B. 1659 an Saafenfrein & Bogler, 2.-C. Raridrupe t. B. .. par

Bu einem jufrneiner Unternehmen merber

Off, unit. V. ett H. ot Snafenfiein & Bog. ler, 21.:0., Manne, beim.

Bahrend bes Sommers taglich Rongert, Gartenfefte, Italienifche Macht ze.

Regelmäßige Konzerte = Münchner Kaim-Orchefters.

Anhres-Abonnementspreise

Arnheiters Mheins, Recfars und

Safen-Mundfahrten

Gute Birifcaft auf ben Schiff. - Jahrpreis 70 Pfg., Rinder Die Saffer. - Der Erntenich ber ausnellungs-Lang-partout-Genichene finder von morgen ab feat.

Aurtenvorverfauf im Bertebes-Bereinsbureau (Canibans) und im Beit-Brifebureau Deg. P 6, 20 ju haben.

Frisch eingetroffen:

Lebende Kummer Pfund

Frische Ananas

gewiihlte Frucht

Engl. Treibhausgurken 28 Ptg.

# erm. Schmol

der Ersten Mannheimer Brotfabrik Leysieffer & Co.

Graubrot Laibe 900 und 1800 gr. 23 u. 46 Pfg. = Hausbrot " 23 u. 46 Pfg. Weissbrot I. Sorte 900 gr. Kuchen

Zu haben in den meisten Kolonialwaren- und Viktualien-Handlungen, sowie in sämtlichen Geschäften der Ersten Mannheimer Nahrungsmittel-Gesellschaft, von Johann Schreiber und Konsumverein Mannheim.

### Friedrichspark.

#### Cinladung jum Abonnement.

gillig vom 1. April 1907 bis 31. Märg 1908 a) Gine Cinzelfarte . . . Mt. 10,— b) gar Samillen: Die erfte Sarte . . . Mt. 10,—

Die gweite Rarte Die britte Rarte Bebe weitere Marie



finden bei ichbem Belter und sentigender Bereitung morgen Conntag, bormittage 10 Uhr und nachmittags 4 Uhr, ebenjo bie intariben Tage bormittags 10 Uhr nati.

Abfahrt ab unferen Cenbungsfiellen Rheinvorland u

## In Trauerfällen

telephonieren Sie 313 oder telegraphieren Sie!

Sie erhalten noch schöne Auswahl gediegener

Trauerkleider, Blusen u. Röcke

sehr billig im

Total-Ausverkauf Suntzbach

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

K 2, 5.

MANNHEIM

Kost und Logis

H 1, 15, Martiplat. Topon Privat-Pension

porgigl. Mittage it. Abendetiich für beffere Derren. Bionatlich 30 Mart. 448 H 7, 34 Berten find, quien N Mittage in Mentelich merben rifd, evel, abenbeich, für bestere Buttage und Woendelich. 6037 noch minge beit. Den, gel. 5540 Derren. F 2, 3a, 2. St.

ID SE HID C'

fann an gutbürgert. Mittaglitid in flemer famitie telle Privat-Pension Rupprediffr. 16, 2, St. I. Bierel, ig. Lente erhalten guten Mittag- u. Arbendtifch .... B 2, 6, 2 Trepen, richts.

# Paradeplatz.

Sonntag, den 5. Mai, nach dem Rennen

Fr. Berndhäusel.

Otto Kress, 7 2, 5

Herrenschneider. Empfehle mich in der Anfertigung eleganter Herrengarderobe unt. Garant. f. tadellos. Sitz.

## Verlobungs=Anzeigen

Delert Idenell and billig

Dr. S. Saas Ido Buchdruckerei G. m. b. S.

Heute Samstag, Sil, Uhr abends Grosse Variété-Vorstellung u. Fortsetzung der grossen Internationalen

Ringkampf-Konkurrenz

Heute Samstag ringen: Beginn des Ringkampfs 91/2 Uhr: Thomas (Sure) our Heinr. Weber Weltmeisterringer v. Deutschl. Transvasi

Pierard le Colosse popul Theo Lemmerz Weltmelaterringer v.Frankr. Meisterringer v. Els.-Lothr

N. Petroff green Willy Singhalese Bulgarien, Weltmeisterringer Meisterringer v. Westindien Carl Fürst bis sur Est- O. Christensen Wisn Scheifigen. Norwegen.

Femer Auftreten von: Paul Jülich, Mile. Degorn, Bavaria-Quartett, The Barraws und das fibrige Programm. 71021 Passepartouts ungültig.

Morgen Senutag um & und S1/4 Uhr: Fortsetzung des Ringkampfes.

## Rieues Theater im Rojengarten.

Samstag, den 4. Mai 1907. Erstes Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters Strassburg.

Bum erften male:

Glidfifde Romobie in 4 Alten von Arthur Dinter.

Berionen:

Engente Criqui.

Charlotte Bube.

Mlegander Cura,

Berome Braner.

Wilhelm Dienft.

Muguft Bierlein,

Sermann Ganiber Guftav Schuler,

Joleph Dietrich.

muft Meper.

Georg Boppe.

alomo, feine Schwagerin. Rathele, feine Tochter Jang, Bauernburiche, Refetr Antred, Schorich, Bauernburichen Olichel,

Arbeiter in ber Glasfabrit Geppel, Gerbergefelle. Frungois Sperber, Schmugglerführer und frembenlegionar Contles, Frembenlegionar

Monffepot, ein alter Franctirene Befchenie, feine Grau . . . Binde, Ctenerrat . Otto Hammel, Biedermann, Obergrenzsontrolleur Molt Bolff. Georg ikanrer, Bengami, beritener Grengaufieber in Juß Boleph Mad. Bengami, Etudent ber Rechte aus Berlin Dito Pulvermuller.

Bmet Grengauffeber gu Guft. Bmei handinechte. Dit ber Bandling: Dbermogelbach, ein elfaffifchel Grengborf in ben Sochoogefen.

Mile 4 Mitte frielen in ber Gaftftube Schimmels. Beit: Ginige Jahre nach bem 70er Arieg.

Raffeneröffn. 71/, Uhr. Anfang 8 Ubr. Ende nach 101/, ibr. Rach bem 1. u. 2. Wit findet je eine größere Paule Ratt,

Remes Theuter-Cintrittspreife. Dm Großt. Bofthenter. Counteg, ben 5. Mai 1907.

Fest-Vorstellung Bei aufgehobenem Abonnement. Reu einftudiert:

Die Meifterfinger von Murnberg. Anfang 5 Uhr.

Jones Chenter im Molengarten. Corntag, ben 5, Mai 1907. 2. Enfemble-Baftipiel bee Gifafilden Theatere Strafburg.

D'r Beer Mair. Minfang 71/2 Mbr.

Friedrichsplatz 12 an den Arkaden Telefon 764

GOTTLIEB STRIFFLER

ee Vorzügliche Küche ee Mittagstisch im Abonnement

### Schönstes Bier-Restaurant

mit Aussicht auf den Friedrichsplatz Prima Spayrer Sonnenbrill u. Münchener Bürgerbräu

theater-Keller

Wannheim.

Prachtvoll renoviert und vollständig neu hergerichtet.

Wiedereröffnung

Samstag, den 4. Mai, abends 5 Uhr.

Zum Ausschank gelangt

Printz-Bier, Karlsruhe

hell Exportbier Pilsner Art, dunkel Lagerbier Münchner Art. 

Für den Haushalt und Festlichkeiten Syphona Gebinden:



Münchener Augustinerbräu Fürstenbergbräu (Tafelgetränk S. M. d. K.) Pilsner Kaiserqueit 70571 Kulmbacher (Erste Actienbrauerel, la. Export), Weine, Liquéure in allen Preislagen.

Niederlage des Seizer-Brunnen Grosskarben. Apollinarisbrunnen.

Bier- u. Weinhandlung Mr. M. MM of une ca un un 8 6, 33, part. Tel. 446.

für bie Befucher ber Mitgliebertribune und bes I. Blages mabrent famtlicher Rennen in Betrieb.

Wadischer Rennverein Mannbeim

Einige Hundert

in Wolle, Seide u. Waschstoffen etc.

verkaufe ich während der Maimesse

der ausgezeichneten Preise.

Die Reste bestehen aus nur modernen Stoffen und sind auf Tischen zum Selbstaussuchen ausgelegt.

Firma J. Gross Nachf. am Markt.

Tubiläums= da Cigarre»

= Erstklassige 10Pig.=Cigarre =

Ruleinver- M. Gumberich & 5, 1b.

Fremilige Fenerwehr. Montag, 6. Mai abende 6% Uhr nebung der I. Kompagnie

Der Dauptmann

Sas Unpflanzen von Baltons Jacob Fuhr.

Friedrichs-Park

Sonntag, 5. Mai, nachmittags 3-6 Uhr ithr-Ronzeri

ber Grenadier-Slavelle. Bellung: Mulifbirigent DR. Bollmer. NR. Bei gutem Wetter Monzort im Freien,

Heute: Monzert.

ju ben am 28. 21pril, 5. und 7. 2Mai fiattfinbenben

Mitglieder aribiine Mamerierte Eribine des 1. Plates . INk. 3 .-Hichtunmerierte Eribune des 1. Plabes INk. 2 .-71500 @ 2. Plak ... Gages-Programm

Gur Mitglieber nub Jahaber von Mitgliebertribunen-Rarten

Gange Logen im Athonnement Ml. 125 .- | mufe Cingelplage . . . . pro Ing Mil. 12 .- [istan In beziehen nur im Setretariat (Tatterfoll ober

Camilidje Eintrittskarten und bas Programm finb erhaltlich bei:

Verkehrsbureau Kaufhaus, Bogen 57 P. A. Keil. C 1, 5 August Kremer, D 1, 5 6 Zigarrenhaus "Börsenbau", E 4, 17 Stefan Fritsch, P 1, 5 Gg. Hochschwender, P 7, 14a Gebr. Zipperer. Rheindammstrasse 26 J. Schroth, Schwetzingerstrasse 7 G. L. Batz, Seckenheimerstrasse 30.

Rartenverkauf auf der Rennbahn an ben Raffen beim Gingang ju ben betreffenben Binben

Tageotarien jum reiernierten Wagenplas à 10 URf. und Aboumements für bie 3 Renntage à 20 Mf. im Sefreiarian bes Rennvereins (Zatteriall) und an ber Bageneinfahrt.

Badifcher Bennverein Mannheim.

## Deutscher Hot. Extra-Diners und Soupers

serviert. - Bestellungen für Tische bitte frühzeitis anmelden zu wollen.

Stimmung!! Brillante Gesaugs-, Nasik- Stimmung!!

Seckenheimerstr. II. - Nächst der Ausstellung. Samstag, 4. Mai, abends 8 Uhr u. Sonntag, 5. Mai, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr tude

= Adam Stichl's === Kiinstler-Cabaret

Aussahms-Entrée nur 30 Ptg. — Reservierter Platz 50 Ptg. Erstkinssige Novität
für Manuhelm!! Durkublignde [rings] Erstkinssige Novität

Frühjahrs-Rennen 1907

Hotel-Restaurant Leinweber .

D 5, 1/2 Mannheim Fritz Hohnberg.

Nach dem Rennen: Soupers von Mk. 2.50 an

Ab 71/2 Uhr Tafelmusik Auserwähltes Menu

Vorherige Bestellung von Tischen erwünscht.

Nedardampfichiffahrt.

Biebereröffnung ber Berfonen fabrten gwijchen Seilbroun Cherbach Deftelberg Mannheim

am 9. Dai (Chrifti Simmetfabri). Gefellichafte dillers und Contertahrten ju etmittigten Pahrpreifer. Direttion in Beilbronn, Telephon Str. 38, femte burd bon Dritbronner Schiffahrtstommiffariat in Maunbeim, & 3, 16,

Lodes en Ansûgon. Hosen, Damen Co-stumes etc. Stets

und Reste welt unter Prein. Spezial-Tuch-Haus Ferd. Weiss

Strohmarkt, 04,7.

Brillanten,

Perlen. Goldu. Silber kauft zu den höchsten Preisen

Jakob Kling, Juwelier G 3, 2, Tel. 3585. G 3, 2.

Workstätte für Reparaturen und

Neuarbeiten.

Vermischtes

Beim. wilnigt Deit, m. charaftere. herm. wennigt Deit, m. charaftere. herm. erwinsche wer nicht Beding. Anony. a gwedi. Ival. Derlin 7.

Seff. Beauter, mitst. Jahre, m. Lebenhstellung mit größerem Ginfommen windige weeds

nald, Beint bernidg. Daue gel, Altere fenom in berneit. Differten unter In. 6040 an bie Ervebition be. Blaties.

Anbewahrungs-Ragelin,
Lagerung v. Mobel, Roffer
und Reiferieften. 44053
Gramfin, R. 6, 4.
Sar den Nachweis von Cod jeften, weiche dertauft verden lotten we Haufer, Beladue,
fandliche Beftungen u. 1. m.
merden hode Beitung gegahft.
Gentral-Berfaufs-Börfe, Lemichlands, Frankfurt a. M., Tongrigefft 23.

Bengnisabi friften m. Echen-billing er. Reufer, am Mennlag freben Vorartem 3. 5480

Entlaufen

Dachsbund

fditoars. Abjugeben gegen Pe-

Albert Graner, Hackbarwerimeister. Baldparfftr. 16. NB. Bor Anton mirb genannt

Geldverkehr

Ber leibt einen herrn 200 Mart auf 6 Manate gegen gute Scheibeit und bobe & men, Diferien unter M. W. 100

Gintommen

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Herren-Anzüge neueste Mode aus vornüglichen deutschen und ausländ. Stoffen, wunderbare Paesform, als Ersatz für Mass

medernate Dessins, gute Sonntaganusige, deutsche 28-38 Mk. Herren-Anzüge

Herren-Anzüge gediegene neue Qualitäten, für Sonntags- und

Burschen-Anzüge eds Preislage, elegante Sachen . . . . . . .

8-30 "

Knaben-Anzüge in hunderten von Qualitäten, eigene Fabrikation mit mech. Betrieb, aparte sonstige Fabrikate . .

2-20

Knaben-Anzüge

Norfolkingous, Vorder- und Rückenfalten, Schul-Ansüge, eminente Auswahl

7-24...

Einzelne Buxkinhosen . 12.00-18 Mk. Einzelne Buxkinhosen

2.00-11 Mk.

Lustre-Joppen Loden-Joppen

2.50-18 Mk. 2,50-9 Mk.

Sommer-Joppen . . . .

1.00-3.75 Mk.

=== Berufsbekleidung. ====

= Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet. ==

## Wohnungen

0 4, 2, 4. Stock 3-4 Bimmer, Ruchenebn S P 1. 2 Ichour abgeicht. 43im pe vermieten.

U 6, 29 4. Stod, tant Bubebor (auch für Coppetiamilie einverichiet) ju verm. 48600

Gontardstrasse 41 2. St., ein am mobil. Jim, mit ober come Benfion per 1. Juni en trilber bit ber -irlen. 48598 15. Querfirnige 12 actione und Rheinaustr.19, 2. Sied fer ichive Mohnung, best aus 6 Jammer, Bieche, Gab u. femtl. Inbehör, seiset ju verm. 5223

Rupprechtstr. 9

Glegante 5-6 Zimmers Bobnung nebl Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Raberes 4. Etod. 47896 Supprediffe. 10 tien Partere-Jimmer, Bas u. Garfen ju verm. Rubered Couterrain. 1987

Stephanienpromenade6 Bubehör porifimert ju vermieten. Rahmes Mheinvillenfte. 6, 3.3im.=Wohnung, Rheinvillenftrage 14, pt.

Ausfunt: C. Zimmermann, Rheinvillenfir, 18. mm 3 und 4 Zimmer mit Bed B 4, 14 for ju vermiet. 2009 eien Aubramung mi vermieren Balbparfftrage 37 und 39

I leeres Manfarben-Bimmer an empelne Berfon in vermiet Schone Manfarbenwehnung. 64 Jun. Ruche, Bus, an fr. Gam. ob. finbert. Lente v. 1. Jum e. fodt. Benen Beging in practiene ich. Erobnung, Conneniene ich. ir. finen, a. Rech for z. v. Bel balb feine, Bereite, gem. Wohn, beit a. 4 Mim., Riche, thant, fen. Spenden. Begung in pramitige Reller, Rab, Dammitr. 19n. p. gette

In iconfter Lage Shriesheim's

ein Lanbtaus mit 7 gimmern und reichem Zubethe — gang ober geteilt — per joint ober inaler ju verwieten. 48407 Refletiguren erhalten uchne

Möbl. Zimmer

te. 6, A 1, 8 tiobn. u. Schlatzim.

A 1, 6, pto, 1 Er, mbi gim. A an anti, Bridell, jn verm, aste B 2, 5, 1. Stad

möbl. Zimmer zu perm. 6031 B2, 10 1 Xe, mbbt Bim. m Gine Wohnung von 4 Simmer und Ruche im 4. Stod auf B 2, 10 Batmengorten, gwri 1. Juni ju vernieten, 5888 blabered im Saben J 2, 18/14 char Branon ju vernieten. 5465

B 7, 10, 1 Greppe ibbl. Rimmer ist vermiet 5578 C 1, 14 8. St., fein moter gu C8, 6 1 Tr., fein mobil Bi

D 3, 2 32r., gut mobil. 3im. 5508
D 4, 2 iden mist gimmer Detten b. 1. Diai ju berm. D 5, 3 gebb. Rim. m. 3 Beitell

E 1, 8 8 Zr., 1 jebbit mobil E 2, 18 Manten, 1 en mbl.
per fofort ju bermieten. ebet
E 3, 5 3, Stoff, 1 gut
mebr ju bermieten. 45517 jofort ju bermieten.

6 2, 11 ein eleg. mabt. Bohn. n. Stigf. mer per for, me perm, 47300

1500 M. von ein. Staatsbea L. 1500 M. in gifter Boffinon geg boben 4 na for, ju leizen gefinit. Guie Bargen. Offerien nitter fre. 60b6 am die Greed, b. Bi. H3. 3 Blumer in ven in J 2, 4 met mit 2 Beiten ort ju vermielen.

J 2, 13/14 % Stod ben st. Mich ben trong mit fluche nuf 1. Juit gelucht. Raberes partere. 6008

J7, 28 gint, ju berm 2008

K1, 13 (90abe Redarbrüde, 6008)

K1, 13 i Zieppe, ein ich in 6001. 8001. 8001.

K 1, 15 "Ereppen, un fen. K 2, 14 bodip, nabe Werfar, Simmer gis vermieren. 6506 IK 2, 18 one Treepe lints

Mohn- und Schlafzimmer fofor ju ber nieten. 004 K 3, 9 5 2c, 7 gut mobil K 3. 9 folort ur v. 5484 L 12, 8 2 Stod, gne mobil. L 15, 9 mol. mbt. Bent. 10.

L 15, 18 0 Er. l. mobi, Bint. mit Bent an vermiet. 3467 M 4, 65 1 Treppe, 2 beftere Bammer. event, auch ole Bonn-u, Sala -penmer foiort in vermiet. 6076 N 2+ 2 feine Treppe boch pt. jofort git verm eten. 6021

Sachs&Cº, Mannheim

Heber Damenichnelberei, Buidmeibefunft, Mobenwechfel und über gegenwärtig erforberliche Gelbftanbigfeit bei Rleibermacherinnen u. Buidnet erinnen wird von erfahrenem Budneiber u. Damenichneibermeifter gehalten in ber Alfabemiich Buschneibes und Damenbesseichungshachschiele Szustrowiez.

S. 15 am 11. Mai d. J., ju welchem auswärtige und hiefige nimmt an. Raberes in der ebemalige und jesige Schülerinnen eingelaben werben. 6092 Expedition de. Bi.

Fr. Rötter H 5, 1-4 u. 22 Spenialpeachift rile neschmackvolin Wahnunn Ware and wicklish billing.

GUMMISTEMPE Tür u Firmenschilde V RUF Gravear

Mannheim

# Auf

Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion Kleiderstoffe - Vorhänge - Teppiche

Möbel, Betten, Spiegel

Posterwren, Kinderbetten Kinderwagen, Sportwgen



V 6. fia Bent nubt Sin O 4, 2 2 Te., fein möblieres bioet im vermeeren 5861

0 4, 7 8, Stod, Planten, 2 icon mobil. Bonner ale Wolne und Schlagiemer, nindig fonde, Berrn in v. 47810
0 5, 1 Musfiellung, jein und. L. Stammer unt zwei Betten forert in vermieten. 6473

P 2, 3a net, mit 1 ober 2 Betten und trattiger, bingerlocher Uenfion für bei ere herrent, am 4

Q 2, 7 Salatim, m om. Q 1, 22 mooth tes Jimin er Q 7, 11 eine Tr., ein bibli Q 7, 11 mobil Anderer mit elefte. Sicht zu vermieten, 2071

R 7, 40 auf i. du., groß., ieees R 7, 40 Juniver, 2. St., unt Raffee ju vermieten. 608fep. Ging., fofort ju veren. 5060 U 4, 13 B Ereppen rechts, fofort gu permieten.

H 2, 6 art mit ober ohne Benfton in vermieten. N 3, 11 a Tr., feines Blin. in. 54.06 Individual in vermieten. Store N 3, 11 a Tr., feines Blin. in. 54.06 Individual in vermieten.

Bem Tennisplatz U 6, 19 3 Tr. Ifs., 2 fcon

Baiton an ftreng fol. Berry Mugartenftrafte 25, 2. St. fa. Ballungs. mer met 2 Betten, bil ich mobl., 2 Dies nach bem Beigningungsport . Andnellung.

mieren. Ad eres 2 Trerpon. 1890
Beitfer. 10, a St., fein mobl.
Zimmer ju vermieten. 5406
Rundbildit. 8 4. Sinst. indon
Jungbildit. 8 midbl. Simmer
1000r an dermieten. 5561
Jungburgafer. 18, 1 Er., mobl.
J. Sins. evi. Bodos- u Schiefim. an 1 ob. 2 Beet. 1 Din. min.
Jungburgafer. 18, 1 Er., mobl.
J. Jahren 10, 2 Beet. 1 Din.
Jungburgafer. 18, 1 Er., mobl.
J. Jahren 10, 2 Beet. 1 Din.
Jungburgafer. 19, 1 Din.
Jungburgafer. 19, 2 Geage, feb.
Linding 17, 2. Geage, feb.
Limmer 10 fort ju Dermieren.
Jahren 17, mobl. Sim. in.
Rivo et in. ob. ob. piter in v 5432
Mollitrafie 6 interes, gar

Blolitage 6 mout Wohn und Setlafgi mer, ept. 2 Betten ver fofort in bet mieten. 48484 Bartring 37a, 7 Er., groy an Rojengarienfir. 30 3 Tr. er to. riobne u. Schlafpin, ju v. 4847 : Pheinhauferfer. 15, n Min R a ber Anshell, babich mabie Part I m ju bermieren, 5836 Näheren parierer linka.

Anpprechifftoge 12 garteree Bintmer in ber geren Cappreditiv. 16, 5 Zi. into. Tatterfallftr. 24, 1 Ic., micht. Rabe & Molden, 2 inringuber, net. 1d. möbt. Rim. m. 1ep. Eing. nut 1 sb. 2 herrn ju berm. 1ett. m. Revier. 6083
Luillenvill. 46 Rabe ber nut. Tullienvill. 46 sellning, nut.

elittiffe and Sem. fol. pr v. don's Bongrade Gr. 50, gut mobil. Bom. m. Le., Anichi. & Min. v. d. Andreil, in in der n. 48666

Windechtx. 32, 3. 51. bifchin mobil, Ri w. ob ein Wohn-in Cchintim, for git vern. Sont Gidelebeimerfte. Bel. 3. Gt. v. N gem in ber fidte ber Andlt, für bie einnige Damer zu om Mab, ber E Geiger, Q 7, 34. 5004 Schin möbliertes Jimmer 3wei febr elegante inein-andergebende (8397

Zimmer

in hochfeiner freier Lage, Rabe ber Unoftellung, ate. balb abjugeben. In der Expedit, ju erfragen. Elegant mobl. Bohn- n. Schlaf-

3036 Milliff fofert in Deren. 3583 Dib Rinbenfirage 16, part. Paletots aus Mettenu. Cheviot in gewöhnlicher Form

mk. 16, 13, 20, 22, 30, 35 bis 55

Unsere Konfektion

Paletots in Glockenform aus engl. gemusierten Cheviot

mk. 35, 40, 45, 48, 65

Ulster in neven Farben und Streifen

Mk. 28, 32, 36, 40 bis 65

Pelerinen aus wasserdiehten Strichloden

Mk. 9, 12, 15, 18 bis 30

Dumen-Pelerinen aus glatten und karierten Loden von Mk. 12 bis 30.

Man beachte unsere Ausstellung.



ist in vollendester Ausführung.

Sacanzuge 1- u. 2reihig, aus Cheviot, Buxkin etc. in modernen Farben

mk. 16, 18, 20, 22, 25 bis 55

Sucanzüge [Glockenform], aus Cheviot, in engl. Geschmack

mk. 36, 40, 45, 48, 50 bis 70

Jackettanzüge in allen Farben

mk. 40, 45, 48 bis 75

Gehroek-Anzüge aus Cheviot, Drapé oder Kammgara

Mk. 35, 40, 45, 50 bis 85

Sport-Anzüge aus Cheviet und Leden .

Mk. 18 bis 50.

Auf jedem Stück ist der feste Verkanfspreis ersichtlich.



# PIATTI'S

Schuhwaren-Haus

Mannheim E 2, 18, Planken

Wannheim

Grösste Auswahl in Herren- u. Damenstiefel zu Einheitspreisen.



Aussergewöhnliche Haltbarkeit. Grösste Leichtigkeit des Schuhes. Absolute Vereinfachung der Reparaturen, da die Sohlen genäht sind.

Kinderstiefel u. Herren- u. Damen-Pantoffel von 2 Mk. an.

la. Schuh-Cream für Chevreau- und Boxcalf-Leder in Dosen à 0.10 - 0.20 - 0.30 - 0.50.



haiten vom I. Mai bis I. Okt. ihre Geschäfte Sonntags geschlossen.

Louis Beerr, D 2, 12 A. Herzberger, 1/4 4, 8 Gg. Karcher, '6 3, 20 Heinrich Karcher,

A. Löwenhaupt Söhne Nachf. V. Fahlbusch N I Louis Marsteller, 02, 10 F. C. Menger, N 2, 1 Wilh, Richter, C 1, 7



bodirot fleischig . . per Bfund Dit. 1.50 im gangen Fifch . . per Pfund Dit. 1.20

Tel. 194. Jakob Schick Bl. 7a. Bitte meine Echaufenfter gu beachten.



in mobernem Stille gu erbiffnen. Durch meine langjöhrigen Erfahrungen und Brandefeminiffen, femer burch Ginfanf nur erfettaffiger Marte Zübbenticher u. Samburger Sabritate, bin ich zweifelles im Stanbe, jebem Raucher Baffenbes bieten ju fonnen.

D. Kaufmann jr.

Ankauf.

alt Gifen und famttiche Corten alte Detalle, fomi Bumpen, Reninchabfalle und alle Corten Papier Grante bes Uinbampent. bereitungen zer Positarte weiden proupt erfedigt.
1. 3536. H. Meisel

0 4, 5

Tel. 3536.

Ich faufe von Herrschaften abgelegte Kleider Ich bentige große Chontiliten zum Bersond 5558 Ich begable die anfländigften Preise Ich begable die anfländigften Preise Anflige, Oojen, Commer in Winter-liebergieber, Gereno u. Lanca-Petje, Uniformen, bestier Tawentt, Schafte, Wäscher, Komme puntilich nach Wintschaft n. jede Strede. Bilte wenden Sie Ich vertrauensboll an hie hierm B. Naus, W. L. ist partiere.

### Zu verkaufen.

Rie erfr. ber ber Gep. b. B.

Brillanten

2 Damenringe (Marquis), 21 Brillanten und 1 Gephir ein meiter 5 Briffanten und ein Smaagb billigit ja berfaufen. Zufchriften unter Ra 6046 an Orgebifton biefes Blattes. Gin noch bibe gut eroaitene Rinbermagen ift belbg ju ber

#### at- Debeiftr. 1, pt. linfft. Pferd.

Ein brauner Ballach, sidie. enout Gidelebeimerftr, 4.

#### Ragenidirant gebraucht, gut erhalten billig ju berfaufen ebil.

311 verleihen. Gunter, L 12, 14. Ranmafdine wie nen, Jahr

rad bireits gang neu, To glodeninger, jourt jportbillig is verfaufen. I 3, 22. 607 Om foor Raffres, Prilde is heiftwaffer-Apparat bill. 1 v 48000 Trinthalle an Wess

Stellen finden.

Jüngerer

3d bringe biermit gur Reuntnis, bag ich mit Beutigem mein Rontor von 3lvesbeim bierber ver-legt babe. Gleichzeitig babe ich mich entichloffen,

## Cigarren-detail-Geschäft

3th balle mit beftens empfoblen.

Edweigingerfir. 94. - Telephon 3989.

Stellen finden.

# erkänferinnen

für die Manufakturwarenbranche per 1. Juni ober früher, gegen gute Bezahlung gefincht. Offerten unter C. S. Rr. 71596 an Die Gepebition

Ber 1. Inni fuchen wir eine tiichtige

bei Gebr. Rothichild 71681 6% unter the asset Ludwigshafen a. Rh.

Gar bier und anetearie: Sangeichner, 160 MR. Jommes jut Buro in, Lager

Berfünfer und Deforature

R Beffeiterin Breifenbe, 16/2000 Die. Raitenbore, 125 Die. Burean-Berbd. "Mejorm"

tiolen bes In-n. Auslands, c i wellne Placerung. Infiitut blefer mer am Plate.

Tüchtige min Verkäuferin

Manufafrurwaren, mm

Saufbans D. Tiebhold.

Gur bie Abteilung Manufatturwaren Damenfonfelion icht jum möglichft foforigen

Erste

Carl Schöpf, Garlorube i. Baben.

Straffiges.

Arbeitsmädden für leichte Sandarbeit bon tieiner Sabrit fofort geficht. Differen unter Dir as an an bie Gruebition bieles Binties

Junges Madden meldes Luft bat, bas Beift-naben ju erlernen, funn foint

Weidner & Weiss,

48008 N 2, 8, Blett, Dienftmadmen gendt, 2049 & 3. 13. Loben.

Sunge Stan in Berfaufenn und gut. Rechn. im Geichtlichen beit, lucht pariende State. Off. unter Rr. 6067 an die Erpedi. Engines Wadden in Side griucht. L. 13, 5, 3, St. 48596 Ein junges, annanbig , einjodes

Diensmädden

für Sausarbet per fo ort ober Rheinaufer. 15, 4, Gwd. Alleinundchen ber bargertin Sausmadden gelucht 48517 Etellenvermittig. Echneiber. Fraulein welche abunbern fonnen wollen fich melben

En totibes remindes Madden bis 18. Mai für mit nab Offendung geficht. Bu nielben: 48196

Babubofplat 7, 1 Tt.

# Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

Parlamentarische Verhandlungen.

Raddrud ohne Bereinbarung nicht geftattet.

#### Deutscher Reichstag.

45. Sigung bom 8. Mai.

1 Ubr. Am Bunbedratstifch: Rraette, Dernburg u. a. Bunadit wird ein ichleuniger Antrag auf Ginftellung eines linfe.) Strafverfahrens gegen ben Abg. Bebel (Cog.) angenommen.

Es folgt bie Abfrimmung fiber die Refolutionen gum Boft

Angenommen wird die Rejolution Graf Sompefch (Ber. auf Ginichtantung bes Countagobienftes für Dendfachen, ebenfo bie Refolution Ablag (freif) auf 124face Unrechnung bes Countags, und Radidienftes, besgleichen die Mejolution der Rommif. i on auf Erhöbung ber Gebalter ber mittleren und Anterbeamten

Chenfalls angenommen wird bie Refolmion Ablag (freif. Bp.), die bie Regierung auffordert, in die Ermagun gon eingemeten über eine Aenderung der Perfonalordnung für die williere Beamtenlaufbahn.

Es folgen die Rejolutionen über Die Diemartengu

Die Refolution ber Abgg. Breiberr bon Gamp und Gen

Den Reichstangler gut erfuchen, burch einen Ergangungs stat die gur Gewährung bon Gehaltsgulagen an die in den Bropingen Boien und Wempreusen beschäftigten unteren und mitt leren Reichebeamien nach Rasgabe ber ben preugifden Beamten bewilligten sogenaunten Oftwartengulagen notwendigen Geldmittel für bas Redmungsjahr 1907 einguforbern."

Abg. Dr. Bachnide (freif. Bgg.)

beantragt, in diesem Antrage bor "Gehaltegulagen" eingufügen "un wid errut lich en" und sintt der Worte "nach Mahgabe" gu seben "in hobe".

Der Bufahantrag Badmide wirb einftimmig ange

Die Abstimmung über die fogestaltete Refolution ift eine namentliche. Für diese Resolution fimmen 188, bagegen 149 Abgeordnete. Die Resolution b. Gamp ist also an-

Die Resolutionen der Ronferbativen und der Na-tionalliberalen, die ebenfalls Oftmartenzulagen fordern, merben gurüdgegogen.

Die Resolution o ompe fc auf Erleichterung der Telephon-einrichtung und Benutzung für die Neinen Orischaften eternivell unter gerechterer Repartierung der Koften gwischen Stadt und Land wird ebenfalls angenommen, ebenfa die Resolution Ablah bett, Portoermäßigung für Blindenschriftsendungen.

Go folgt bie giveite Berating bes Gtate bes Reich &

militargerichte.

Der Ctat wird ohne Debatte angenommen.

Es folgt die givelte Beratung bes Giate bes Rolonial

Die Debatte beginnt beim neugefchaffenen Titel "Gehalt bes Stantsfefterare" 44 000 Mart einschlich 14 000 Mart Reprafentationsfolien. Mit nur Debatte gestellt wird ber Titel "Billitätverwaltung" (Recommande der Schuptruppen)

Diergu liegt por eine Resolution I b I a g und Gen. (fr. Bp. "Den Reichstungler zu ersuchen, alsbalb das über das Ein-geborenenrecht in den deutschen Schutzgebieten vorhandene Ra-terial summein und fichten und eine authentische Sammlung der Bechtsgebrifunge auf Erund ber von der internationalen Bereinigung für vergleichenbe Bechtswiffenschaft und Boltswirtschafts lebre veranstalteten ethnographischen Fragefammlung berfteller

Berichter furg über bie Berhandlungen ber Rommiffion, Die ben Sinatsfelterur bewilligt bat.

nog. Ar. Spahn (Bentr., ichiver veritandiich):

In vorigen Jahre habe ich ausgeführt, das die Frage, ob Kalonialdireftor, ob Staatosekretür eine reine Zweckmäßigkeitekrage fet. Im vorigen Jahre haben meine Fraunde den Staatssekretür set. Im vorigen Jahre haben meine Freinde den Stantsfeltetat abgelehnt. Die Denfichrift dat uns nun nicht über unsere Bedenken eines felbiundigen Etantsfeltetarints für die Kolonien polemie eine febr wichtige. In Bergältnis zu den anderen Stanten ift gerne Bedenken ist die bei kaangering der Reidsfängfeltetärs über die eine febr wichtige. In Bergältnis zu den anderen Stanten ift Bernalberig berächtnismögig gering. Für die anderen Dahe die anderen Dahe die anderen Dahe die und Erweitungskoffen in vorleren Kolonien jegt eine jo große Summe militärlicher der Bernalberig und Erweitungskoffen der die Engelheiten die nateinande in die Engelheiten die nateinande in dare im Kolonien der der der der der die de fander phijist garz unmoglich ist, für alle Engelheiten die nache ibande ihrieben. Die der geschen der nache in geschen der ge naffraten. Es wiede Aufgabe der Rolonialverwaltung fein, dies in der Notwendigkeit die Einrichtung eines fellenadigen Rolonial der Notwendigkeit die Einrichtung eines fellenadigen Rolonial der Notwendigkeit der Aufgabe der Krein in die Verlanden dabe amis. Der Abg. Spahn bat, wenn in ihr eine der Foreign officer der Rolonialami in England ware der Foreign officer erflärt, das Kolonialami in England ware der Rolonialami gaben alle Kenner bes Landes gu. Durch ein gutes deiftliches Bei-friel fonnte man den Schwarzen auch Arbeitsfambet beibringen. Gebner wird im weiteren Berlanf seiner Ausführungen immer umberftanblicher, fo bag auf beren Wiedergabe vergichter werden Rolonialamt bie Ginheitlichteit ber Plane in unferen auswärtiger

Abg. Dr. Wienner (freif. Up.): Der Forderung eines selbstündigen Kolonialamtes werden wir beitreffenden Fregen Senselben Weg wie jedes andere Refiort eins beite ebenjo guftimmen, wie vor der Auflösung des Reichstages, stifchlagen baben, es muß fich an das Auswärtige Umt wenden. Unsere Halling auffreicht unserem Standpunkt, den wir seit jeder Das Auswärtige Amt bleibt immer die Grundlage für solche Bereingenommen baben. Haben wir einmal Kolonien, jo muffen fie handlungen. Der Abg, Bebel bat es benie wieder ju hingefiellt, als auch ordnungsgemäß vermaltet werden. Und dazu bedarf es eines ob wir irgend welde fingeren Rebenabilditen mit unferen Redominis and ordnungsgeman bermaltet werden. Und dazu bedarf es eines selbständigen Leiters. Wir waren gegen die untentable state ber keine Gegen die untentable für eine Gegen misteren. Ich aus diesen and diesen Erunde sind die für eine Gegen misteren der Keinebellich der Kolonien dienen der kolonien der kolonien der kolonien die kolonien der kolonien der kolonien der kolonien der kolonien die kolonien der kolonie

Kommands der Schutzuppe einverstanden, nachdem die Sache in hanptung vielleicht dazu bestimmt sein kann, int Auslande Arise einer unseren Bunschen entsprechenden Beise geregeit ift. Die trauen zu erregen. daß aber die Ausführung eines solden Gle-Frage einer Kolomialarmes sieht jeht nach nicht zur Debatte. Der dankens zeder reellen Ernnblage entbehrt. (Lebbatter Beifall.) Reidsstag but immer noch das Neget, eine Kolonialaumee abzul der anzunehmen. Meine Arennde sind nach wie vor Gegner einer stolonialarinee. Mit dem Schlagwort: Mehr Sischnahmen in dem Kolonialarinee. Wit dem Schlagwort: Mehr Sischnahmen in dem Kolonialarinee. Wit dem Schlagwort: Mehr Sischnahmen in dem Kolonialarine ist ein Kolonialarine in dem Kolonialarine der diese Bahnen mössen dem fednisch und wirtsschaftlich derechtigt sein. Gine verständige Kolonialpolitist werden wir siels sordern, aber wir werden dabei nie die Interessen wir siels sordern, aber wir werden dabei nie die Interessen des Meiches und der Stewerzahler aus den Angen lassen. (Beifall liebs)

Abg. Ling (Neidisp.):

Mis Bertreier des Wahlfreifes, in dem die rheinische Miffing ihren Gib hat, moder ich ein gutes Wort für biefe Miffion ein-legen. In der Kommission ist ausbrücklich anersannt worden, das auch die ebangeilischen Missionen viel für bas hereroland ge-tan haben. Die Entschädigung, die die rheinische Mission be-tommen hat, entspricht nicht den tatsäcklichen Berhältnissen, wenn nlot aus rechtlichen, fo müßte boch aus Billigfeltsgrunden dies Miffion weit mehr befommer. Dein familiche Gebände mührer neu aufgebaut werben. Man mühre also die Miffionen, auch bi fniholifden, genan fo wie bie Farmer entidubigen. Redner tritt bann noch boffer ein, bag ber Ronfureng ber einzelnen Militonen möglichft enge Schranten geseht würden,

Der leigte Abunfich des Borredners ift nach der Rongoafte nicht durchführbar. Meine Frennde find gegen einen Rolonialfetretär, da ein eigenes Rolonfalamt der Bedeutung unferer Rolonier bont ipirtidiafeliden noch bont politifchen, noch bom fulturellen Standpunft aus entipricht. Ein Kolonialiefretar wird mit Rainrusswendigfelt nach größerer Betätigung irreben, hier liegt ble Glefahr internationaler Berwidelungen. Ein Kolonialamt geort ma Mugicartige Amt, ber Rolonialbireftor muß im Montaff leiben mit bem Stanissetreiter bes Auswärtigen, geschiebt biei nicht, bann merben fich viele neue Reibungoflachen ergeben. Wen ich herry Spain richtig vertienden babe, hat er gemeint, das eigene Kolonien eine Stärfung Deutschlands nach außen bin bedeuteten. Bie soll ich das versteden? Eine solche Gebauptung sieht boch mit den Tatsachen im Widerspruch. Jürit Gismarch hat doch gerade die frunzösische Kolonialpolitif in hinterindies anterfiligt, well er fich fagte, je mobe Frankeich fich bort engaglert besto bessex ist es für uns. Auch Pürjt Güloto hat neulich erst ge bag wir burd imfere Rolonien bermunbbarer geworbe Man fann aber feinestregs aus unferen Ralonien eine Stärtung Deutschlands herfeiten, gang im Gegenteil, eber eine Schrödung. Und es war für mich geradezu eine Genagtnung, als in der Budgetlamminium die Serrecter aller Parteien fich auf diesen unseren Standpuntt gestellt haben. Wir fommen also weder ben Staatssefreihr, noch die Kaloniai-Militärverwaltung bewilligen. Die lehtere bedeutet nicht mehr und nicht tormger als ein Leines Kolonial-Kriegsministerium. In der Kommission bar mar him gipar ben Ropf abgeichnitten, indem man ben Generalmajor gestrichen bat. Aber er wird wieder sommen. (Zuruf bei den Freiftinigen.) Baffen Gie nur auf, Sie selbit werden ihm im nächten Jahre wieder den Kopf aufsehen. (Grobe Heiteleit.) Auch der Anfang der Kolonialarmer in da, das geht deutlich aus der Denkschrift berdor. Wollen Sie ju den Freifinnigen) nicht Rolonialarmee, bann burfen Gie auch bie Militarbermultung as Kommando der Schuttruppe, nicht bewilligen. Dun Sie ball der, dann verwisteln Sie sich in einen unlödigten Widerspruck. Aben verwisteln Sie sich in einen unlödigten Widerspruck. Aber ich weiß wohl, weshald Sie das tun. Sie wollen nach auchen hin den Eindruck nicht erweiden, dah Sie zu Areuze gefrochen sind. (Große Heiterleit.) Wie man da so reden kann wie Dr. Wiemer, ist mir völlig undegreissich. Echon an und sur ich ih unsere Aruppenmacht in Südostrika viel zu groß. Ter Ausstandist niedergesvorfen, die Sevöllerung niedergestorten, aus Dunderts zustenden sind Arasende erwarden. Paaru da also eine so arvier aufenden find Tanfende geworben. Wogu ba alfo eine fo groß Armee's Bermutlich will man eine prilitärische Macht ba haber für ben Ball internationaler Berwicklungen. (Lachen rechts.) für den Kall internationaler Berwidelungen, (Lachen rechts.) Das hat herr Latimann ja offen sugezeben. Auch in Leitungsartiteln ist offen von einem Ariege mit England gesprochen. (Lachen rechts.) Gie find ja jeht in einer Stimmung, bei der alle Bernunfigrunde abprallen. (Große Heteleit.) Gie find ja jeht wieder in einer Hurcafrimmung. (Erneute Deiterkeit.)

Staatsfefreiar Graf Bujabomotut Der Abg. Bebel but beute wieberum gegen bie Ginrichtung gang abhängig. Das ift ein Jertum. Das englijde Rolonialami ift eine felbitandige Behörde neben dem auswärrigen Umi. Man Beziehungen afterfert werden tonne. Dieje Befundtung ift burch-aus umbegrundet. Das Rolonialamt wird in allen bas Ausland 

Die große Mehrzahl biefes hoben Daufes wird taum ermeffen tonnen, mit welcher Freude und Genugtung bas Aufweren ben neuen Rolomatbirefines im borigen Jahre braugen empfunden worden ist. Die Zeitungen daben das wiederholt gum Ausdrud gebracht. Mit besonderer Freude wurde anerkannt, daß mit den Webanten, die der neue Kolonialdireftor entwidelte, eine erfreuliche ufunft der Kolonien in sichere Aussicht getreten fei; es wurde der faufmänntische Weifi gerühmt, der nun bort feinen Einzug balten joll. Wir banken dem Kalonialdirektor dafür, daß er in folowialer Besiehtung ein neues Leben hervorgerufen, daß er einen neuen, frieden Zug in unfere Kolonialpolitik gebrackt und daß badurch und ein neuer Sauch in das politifche Leben ber Beimat getommer

auch ein weiner Sanad in das politische Leden der Heimas gekommen in, nich weine er jeht nach dem Süden zieht, so kann man sagen. Das Schiff trägt Bernburg und sein Glück. (Belfall.)
Du der Dentschrift über die Errichtung des Meickskolomiolamit habe ich knum etwas dingunglügen. Wir ichkehen und in dieser Beziehung dem Abg. Biemer an und dilligen auch seine Beziehung dem Abg. Biemer an und dilligen auch seine Beziehung kin die Reuorganisation der Kolomiolerwaltung möcke ich nitr nach den Munich kniwsen, das dei der Abeausen dafür gesorgt werde, das sie alle ein kolomioler Gesti beseite Es lind, twie wer haten, Berhändlungen angelnunft mit der Handels-hochschickuse im Errin. In der Konmission wurde und auch mitgeteilt, dass eine Kusdilbung von Affeisoren in geöreren kankmännischen Betrieden statisinden soll. Das beite geld sie der Kelentierung den Betrieden statisinden soll. Das beite geld sie der Kelentierung der Begmien sind aber meines Ernactend die Kolomien seiner felder. jung der Begmien find aber meines Eractiens die Kolonien selber. Dort sollte man fic die Leuie aussteden, natürlich muß man dann auch dafür sorgen, daß sie in der Kolonialverwaltung in den neuen Eiellen, die geschaffen werden, ihr Foresommen finden.

Bis fest ift bas nur febr wenig ber Fall. Die Jurifien, bi da angeiteile werden, find nur febr vorübergehend beschäftigt. Wenn diese Praxis fich andert, so ist es wahrscheinlich möglich, einen diese Praris sich andert, so ist es wadricheinlich möglich, einen wirklich tlichtigen Beamtenstand, von saufmännlichem Weit beseelt, herangusteben. Es ist dann in der Noumissischen wich devon die Nede gewesen, die Betwalfung solle von dier and, der Jentrale, in die Kolonien selber verlegt merden. Das ist in der Zat wünsichenswert, und dient dazu, die Kolonien allmählich zur Soldiederwaltung und zur Selbsisderwaltung und zur Selbsisderwaltung fann erst dann Platen und bei Kolonien selbsisderwaltung fann erst dann Plate greisen, wenn die Kodonien selber sich in größerem Masstäde ent-greisen, wenn die Kodonien selber sich in größerem Masstäde ent-wickeln. Es ist daber gweiselbaft, ab daburch eine Berminderung der Beamtenschaft in der Jentrale eintreten kann. Jedensells ist ansunehmen, daß dadurch später eine Bermehrung der Stellen überstüffig wird. Die sinanzielle Gelbisverwaltung der Kalonien ist manveiselhaft anzustreben. Wenn die einzelnen Kolonien für as Weld berantwortlich find, werden fie auch borfichtiger und fparsamer wirtschaften. Ein weiterer vichtiger Faftor ware die Einrichtung einer wirtlich freigawählten Vertretung in den Kolo-nien felbit. Wir haben seht schon eine Art Bertretung in den Bouwernementsräten. Sezielsemen usw. Aber be in nicht fre Souvernementsreten, Segietsreiten usw. ilder sie ist nicht fres ormöllt, ihre Insammensepung ertolgt unter einer genussen Einwirfung der doerken Stelle. As läht sich auch pmäckt normicht anders machen, die vor der Daud noch ein sehr starler Becksel der Bevölferung in der Kolonie stattfindet, sodag die einzelnen, die sich dort wist lange aufhalten, nicht dos volle Berantwortungsgefühl für die Jufunst baben, was für die Elestretung der Interessen der Kolonie notwendig ist. Wit der sortidireitenden Antroidelung der Kolonien, die eintreten vield, wird, es hösselnich dort zu einer standigeren Bevölferung sommen und dans wird auch eine treie Seldstreierung in ardherem Make und bann wird auch eine freie Gelbstregierung in größerem Dat möglich fein. Eine weitere Forderung, die in diesem Eint au und berantritt, betrifft die Errichtung des Schutztruppenaberkommandos. In der Kommission ist vielerlei darüber gejagt worden, aber man ist zu dem Eegednis gelangt, daß hier ein abgeschlossens Gannes porliegt, and bem man ichwer einzelne Teile entfernen fann. Der letige Umfang, wie er bier vergeleben it, wird notwendig durch bie vielerlei Aufgaben, die zur Zeit der Schuptrudpe obliegen. Die Streichung des Generals und seiner Adjutanten ist nicht grade wesentlich. Wir haben dagegen nichts einzuwenden, auch weil wir hossen, das diese Beise ein Dualismus vermieden wird. Eine selbständige Kaltung der misstärischen Bedorden wäre uicht förderlich. Es iragt sich num, od wir wirtlich Grund haben, für unsere Kolonien überhanpt größere Wittel zu bewilligen, od sie in verden Volumert und das leiften werden, was die volumen gestaffen. Ich

Bufunft und bas leiften werben, wind wir von ihnen erhoffen. 3d glaube, toir können mit Bertrauen in die Zukunft bilden. Ich habe dieses Bertrauen, obwohl wahrscheinlich Herr Bebel nun an habe dieses Vertrauen, obwost wahrtdeinlich Herr Bebel num an meiner Vernunft zweiseln wird. (Deiterfett.) Aber ich iage es aus lieberzeugung und weil ich die Dinge aus eigener Anschaunung zu kennen glaube. Die Handelseutwicklung in den kolonien ist in einem verdältnismishig ertrenlichen Anstige pequissen. So beitung z. V. die Gelamteinsubt in Deutscholtafrika 1888: 18 Millionen, 1905: 22 Millionen, also eine Eteigerung um 25 Proz. Es sud aber nicht diese Johlen, die mich veranlassen, eine günzige Entwicklung vorauszuseben, sondern etwas, was in den Singen seider liegt. Wohln wir heute in den Schungebieben bilden, überall sinden wir ein reges Leben. Die Erfolge mit den Krauzungen sind derortig überzeugend, daß heute bereits das Kapital isch bereit erstärt dat, sich daran zu beseitigen. Wir haben gesehen, daß insbesondere Baumwolle in beworragendem Rahe dort produziert wird. Diese Produktion eröffnet eine außerordentlich dohe Audficht. Die Soche geht bereits ist meit, das es z. A. Spezialderordeitungen von Lagodoumwolle gibt. Und in Kannunvolle als Bhantasiepreite bezeitwen kann. Ob wir die man einsach als Shantastepreise bezeichnen kann. Ob wir unieren gesamten Bannivollenbedorf aus unieren Kolonien werden deden konnen, das kann man natischlich nicht iagen. Aber wir werden jedenfalls eine derartige Renge Bannivolle von dort beziehen, das wie damit einen großen Eindruck auf die Staaten machen hanner, die und jeht Kommwolle bringen. Das sällt and für unsere ganzen handelspolitischen Seziehungen sehr in die Wogsichale. Es ist dam nuch zu erwähnen, daß die Andsichten für des Angliedlung in Deutschopkriftla recht günztig sind. So sat sich eine Allgebit von Guren um Allmandichare angesiedelt. Einige sind allerdings wieder zurückgelehrt, aber das waren nicht die besten Wienen wie kinnen kollen, das wir an den Sahndan denlen. Welche Limen wird kinnen vollen, das wir an den Sahndan denlen. Welche Limen wird kinnen vollen, das wir an den Sahndan denlen. Welche Limen vollen die Sache nicht verben, sowdern nam veiler und barzicktept lift die Sache nicht verben, sowdern nam veiler und barzicktept lift die Ende nicht verben, sowdern nam veiler den der Eingebordenen gebacht werden. Aut durch eine gewisse Bildung erzehen beir zuwerlässige Arbeiter. bie man einfach als Chantafiepreife begeichnen tann. Die wir ergieben wir guverläffige Arbeiter.

Das allermefentlicite Moment bleibt mit eine füchtige Beamien-

die Berechtigung solder Alagen auch nicht nachgewiesen werben Jahre erstreden nus.

Lann, so bleibt boch immer etwas bangen. Run gum Schicht: Es Wit ben, was über die kulturellen Aufgaben gejagt ist wie ein Aufatmen durch die Kolonialbeamten gegangen, als der ift. sann ich mich nur einverstanden erklären, und ebenso stimme ich kolonialbirektor Dernderg in dieser Weise für seine Beamten aufauch in das Rob mit ein, das von allen Geiten des Haufe den Rissionen trat. Grade das Berfonliche, das dabei hervortrat, bai ibn gu dem gemacht, mas er jeht bei den Beanten ift, ihr berehrter Bertrefer im Weichstage. Es war so weit gekommen, daß von mancher Seite eine gewisse Schreckensberrichaft ausgestht wurde. Ein Freund bon mir erhielt bon einem Manne in der Rolonie mit bem er megen eines geringfügigen Objeftes in Streit geraten war, die Rachricht: Wenn Sie meinem Buniche nicht nachtenmen, merbe ich mich an die geeignete Stelle — Ern'erger (Gört! hört! (Broze Heiterkeit) — wenden. Delfen Sie mit dazu, daß solche Zustände aufgeren. (Lebhafter Beisall lints.)

Abg. Frie, von Michthofen (toni.)

erfiart, bag feine Bartei bie Forberung bes felbftanbigen Singisfelreifies und bes Rommanbos ber Schuttruppe bewilligen wilrbe. Sie ftanben auf bem Standpunft bes Romniffionsbeichluffes, wenn er perfonlich auch ben Generalmasor gern beibohalten bätte. An eine Koloninfarmes büchten feine Fremede nicht. Die Verwaltung müßte begentralisiert, der Schwerpunkt müßte in die Kolonien berlegt merben. Die Miffionen feien bringend notig fur bas Cobeihen

Rolonialdirettor Deruburg :

herr Spahn hat eine Theorie aufgestellt fiber bie politifche Wichtigleit der Rolonien, insbesondere die geographische Lage Off-afrikas. Es ist nicht Aussossung der Regierung und Kolonialver-waltung, das die Kolonien politische Wertgeuge. Wertgeuge der Web-

fellen Mittel haben wie feilder, wie toden eine fieden Edules wind mich eine fieden. Der klieben werden fich und wieder mutige Münner fieden. Der Aben bei beitentillig finaudgeben. Wie haben ja 17000 ja die au 20000 ja die

bekommen, er wonte nicht, was baren wahr fei, und er winiche fein Brogramm ber Bermaltung fein ioll, fonbern es hanbeit fich

beiber Ronfessionen enigegengebracht ift. 3ch habe es icon öffer gelagt: 3ch freue mich, bas herr Spahn beiont hat, bag bie Bratefung zur Arbeit die Dauptensgade ist, die die Missione zu erfüllen haben, und da ist es mir peinlich, in dem Bericht der Mission von Togo zu sinden, daß es sehr viel besser wäre, wenn die Regierung die Schwarzen nicht zur Arbeit erzöge. Ich freme mich, daß auf die Schwarzen nicht zur Arbeit erzöge. Ich freme mich, daß auf die Schwarzen die Arbeit erzöge. ift. Weid großes länheil durch die Erregung von Gerückten angerichtet wird, löunen wir grobe an dem Fall sehen, den Hog. Dr.
Arning erwähnt hat. Ich möchte doch sonitatieren, daß sich die Behauptungen, sir die sich üdge Bedel zum Nundisid gemacht bat, hinsichtlich des hier auwesenden Sauptmann Dominis von vorn-berein und don a die z als fallich und verleumderlich erwiesen haben. (Hotel) Ich will zugeben, daß herr Bedel für seine Behauptungen den guten Glauben in Anfpruch nehmen kann, ich muß mich allecdings wundern, daß er eine lolde Behauptung über zwei Ichtre aber noch eines länger bei iolde Bedauptung fiber zwei Jahre ober noch eiwas innger bei ich bebatten hat, ohne fic von der Richtigkeit oder Unrichtigkeit zu fiberzeugen. (Sehr wahr!) herr Gebel hütte nicht drei Jahre gebraucht, um dann erst die Sache bier vorzulegen, um eine Sache

punft, ben Wog. Dr. Wiemer betont hatt es tommt darauf an, eine nicht gebracht. Er funte den Lewels auch nicht erdringen, benn friedliche, eine fulturelle, indbesonders aber eine kommungielle Ent bie Megierung bat fich dech unsetzem Standpunfte genobert. Der wiefelung der Kolonien zu ichaffen. Dann muffen Gie aber dies große Unterschied zwischen der Sozialbemokatie und bem Libe-

genig.
In inserem ganzen Kolonialspftem sollten wir und England zum Buster nehmen, mit seiner Achtung vor den Sitten und der Lebensweise der Eingeborenen, mit seiner Schonung frer Abstille und idres Rechtes. Ein Kolonialspftem, das das Recht der Eingeborenen mit Führe tritt, ift edenso derwecksich wie sichällich. Es muß austören, das jeder Kickter in den Kolonian den Geschoeber fpielt. Bang besonders natwendig ift bie Schaffung eines Eingeborenenzechtes, namenilich bie Stobifitation bes fog, gemifchten, Bechtes, b. 6. bes Bertehrs gwifden Beigen und Gingeborenen. Die Internationale Rechts- und Collemirifchaftliche Bereinigung Sat ba burch Ausarbeitung eines Pragebogens ellehtig vorgearbeiter. In welch glangender Weise biese Kulturarbeit geleiftet werben tann, zeigen Frantreich, England, die Riederlande, neuerdings auch Japan auf Formoja. Das follie Deutschland bann auch noch tonnen. Dringendes Erfordernis ift die Einsehung felbständiger. unabhängiger Richter; Juftig und Bertvaltung muffen ben eine ander vollfaumen geirennt werben. Golde Bortommniffe, wie fie. Begirtbamimann Gomibt in feiner Brofcfure "Schmidt contra Roeren" mitgeteilt bat, burfen fich nicht wiederholen,

Mbg. Lebtbour (Gog.)

weift die Angriffe, die bon ben berichiebenen Rednern gegen bir Sozialbemofraten erhoben murben, gurud. Man fonne es ben Abgeordneten nicht gum Borwurf nachen, wenn fie Mistanbe, wie ben Fall Meber, gur Sprache bruchten, benn bies fei bas gute Recht ber Abgeordneten. Der Refolution Ablag murben die Cogial-bemafenten gufeimmen, bemu die Sozialbemofraten traten auch fur bie Redite ber Gingeborenen ein.

Rolonialbireftor Dernburg:

Herr Ledebour bat hier den Beamten Weber angegriffen und hat verlangt, ihn noch besonders zu bestrafen. Zunöcht ihr es nicht wohr, daß er unter Wisbrauch feiner Amtsgewalt ein Mädichen bei fich behalten hat, er hat es nach Landesfitte einfach gesauft. Sodrit hort!) Dit feiner angeblich unrichtigen Ansfunft bat bie Beftrafting ber Afroaleirte nichts au tun. herr Bebebour icein is ffit richtig gu halben, einen bentichen Beamben, ber feine Strafe erin die Welt zu sehen, den der er selber mit Sicherheit fich sagen balten dat, hier noch besonders in den kat zu gleben. Dan't nüht mußte, daß eine gewisse Beit vergeben muß, um die Richtigseir er weder der Kolonialsacke, noch sankt irend kennend. Wan der oder Unrichtigseit selzzistellen. Ich will das hiermit betont haben. der der gestandere, dann erreicht man dloß die Bertuschung. Erdhofter Beitall.) Herr Befel, Ihr Bert Nichtigleit der Kolonien, indhejondere die geographische Soge Offcircina. Est ist nicht kurfolung der Kolonieren, indie fonderen Der Teigenen. Kerfangen der Kolonier
machtfellung Deutlichends ist nicht kurfolung der Kolonieren
mehr der Kolonieren verfachgetild und littured auf
kolonieren kurfolgerische Schaftspalle ist, des Kolonieren verfachgetild in der
kurfolung Beutlichend der Kolonieren
mit und der Kolonieren
mit der Kolonie Die man vermeiben mil. (Sort Dort!) Berr Bebei, Ihr Sort!

Die Rede des Abg. Ledebour bat uns gezeigt, daß die Sozial-bemotraten und nicht verstehen und und nicht versiehen wollen. Zur Rejolution felbst nöchte ich bemerken, daß wir die Sache nicht fu auffaffen, wie es ber Rolonialdireftor meinte. Wie legen auf bie Borte der Accountion: "auf Grund der von der internationalen Bereinigung für vergleichende Rechtswiffenschaft und Vollswirt-ichafisledes veranstalteten eihnegraphischen Fragescannlung" feinen Wert und fireichen fie hiermit in unferem Univag.

Abg. Spahn (Str.)

ftellt einige der Bemorfungen feiner erften Rede richtig, bleibl aber

hierarf wied ein Untrag auf Golug ber Debatte ange . II in the mile tr.

Berfonlich trenbet fich Allg. Lebebour (Cog.) unter bem Gewiter ses gangen wantes gegen den Molonboldstellur.

Der und ber Reichseifenbahnen.

Sching: %7 ust.

Sanbelsbafeng im Duent bor, beffen Roften 57,42 Dill. beiragen, ber aber burch ben Berfauf von Induftries und Bauplagen, fowie bie Erhebung von Merftgebühren ertrogefabig gemadit werben foll. Die Borlage fond bei allen Parteien grundfapliche Justimmung und ging an einen Ansichus.

#### Stimmen aus dem Dublifum.

Wegen bell Friedrichsplages muß ich benen beiftintmen, welche gegen ben fteinernen Abidbing fint, weil er bie Luft ab-batt. Wir wuhnten f. gt. am Schlosplob, als bas alte Wamnofirm abgeriffen murbe und tonnten mit Freuden fonftatieren, baß baburch bie beißen Sommer viel weniger beschwerlich wurben, weil ber Luftzug ungefrindert burch tonn. Wenn ber Sert Ginfenber F. im General-Angeiger gfanbt, ber Gunftgenug tonne für die friiche Luft entichabigen, fo ift er boch ein wenig auf bem Solgweg: warum mare fonft 3. B. in ben beiben Monnten bas Theater berhaltnismäßig fo leer? und ba friegt man bod mehr an feben als auf ben Friedrichsplop. Ich für mein Tell verzichte auf die Kombination von Runft und Schwigbab und gonne ber arbeitereichen Ctabt bie frifche Buft.

fins dem Grossberzogium.

Bergogin trifft nanmebr am Freitan, ben 10. Mai, jum Befoche in Bicalnd ein. - Wie ber "Bonfauber Bote" bort, beabfichtigt ber Erbarobbergog in ben Togen bom 6.-7. Ma sur Auerhahnjagd'nach Mudau zu fommen. — In ber Glegerei ber Gripnerichen Jahrik in Durlach ereignete fich ein schwerer Unglücklichen Labrik in Austragen einer Banne mit glübenbem Eisen kam ein Arbeiter zu Gall. Das austaufende Eisen berbrannte mehrere Arbeiter, barunter einen jo fower, beg er ing l'abbilide Arantent and a the remmen werben mußte. — In Fre iura murbe Dannerstog morgen in einem Saufe ber Merian. ftrage bie Stes einen Roufmonns toe enfgefunden, fie war in-felge Ginaturing bon Gos erfriet. Bei Durchfitchung ber Cobming geigte fich, bag bie totbringenben Gefe einem Bagfechberb entitromt waren, beffen Salmen nicht geichloffen waren.
- In Biarrenbach iff. lleberlingen) brannte am Connton bee Defonamiegebande ber Familie Roth vollftanbig nieber. Es fit bies lant "Geeb." bie 20 Branbftiftung, bie feit einigen Jahren an biefem Unmefen ausgeführt murbe, ohne buft es ben effriaften Bemüljungen ber Beborben bis fest gelnngen ware, ben Titer andfindig zu machen.

Plaiz, hellen und Amgebung. & Birtenau, 8. Mai. In bem bereits angefünbigten

Rongert, bas am 9. Mai, am Simmelfahrtstage, nachmittags aleich nach Eintreffen bes 5 Ubrzuges, in der biefigen ebangel Lirde ju Birkenau fiattfinden foll, haben ihre Mitwirfung voge-fogt: herr Wartin Riaffert, Lebrer an ber Schmittichen Afabenie ber Tonfunft in Burmftabt (Digel), bie Damen: Banfa Reller, Frankfurt a. M. (Sopran), Marie Wiener, Darmfiebt (Sopren) Warie Schön, Schönberg (Mesza - Sopran), Anguste Riebel, Tarmitadt (Ull), Herr Dans Schenermann, Birfenau (Tenor) und Berr Balth, Daniel, Darmstadt (Bioline). Sämtliche Mitmirfenbe find Couler ber Comittichen Abibemte for Tonfunft bie Wefangsfaliften Schüler bes herrn Rammerfangers Billy Buhr. Das reichhaltige Brogramm bringt an erfter Stelle eine Ause von Bach und daran anschließend einige mehrstimmige Ge-ionassende und Biolinvorträge. Das Konzert wird vom Bor-tand des Francenvereins zum Besten der edanget Klein-Kinderdule und Schrefternfbition beranfioliet, weshalb ein gabireicher Beind manidenfinert ift.

Frantfurt a. M., 3. Mai, In ber Ciabtverordneten-figung legte ber Mogifirat ben vom Stadtrat Rolle entworfenen Blan gar Erbauung eines großen Juduftrie- und

Recinungs = Formulare in later in day Dr. B. Bang Ichen Buchdruckerei G. m. b. B.



Viliten=Karten delet in geldimode-Dr. 5. Saas'lde Buchdruckerei 6. m. b. 6.





Kein Laden. Diskret und blillig.

#### Alle Haararbeiten für Damen

Zöpfe Bafden, Barben Zöpfe u. Auffrischen mit neue Delbact, auch ausgefämmte Daare Nowheit:

Reform-Haarfrifur mit und ohne Echettel. Binch ale Unterlage. Befter Griat bei bunnem aber furjem Saar.

Hermann Schmidt, Mamen - Greifent. Berritrumacher. Danvill : gint-mefenaft. Gold, Died, u. 2 Chrenpreife

Kompletts moderat Kechan-

Einrichtungen von 90 Mk. an Kemplette mederne Schlafzinimer-

Einrichtungen von 205 lik. an. Gresse Auswahl to

Diwans Resie und Matratzen

billiger wie jede Besichtigung ohne Haufzwang-

Wilh. Frey Tapezier.

Für Damen! Kopfwaschen mach der Methode v. Prof. Lussare

Frisieren-Manicure G. A. Kaub, D 5, I.



Twanringe fine Baffuge billigft bei sein Herm. Herth at u. T Breifeitrage al I. T.

Sonne Mintfell ober eine Uhr ethall jeben Brautpaar gratis. Grosses Lager in Uhren u. Goldwaren. Givene Reparaturmentnaise

Für Hausfrauenenenen Gerren Billige Kerzen, sejanistat per Tub. 80 Pre-a 115 Pre-Dier bei E. H. Aneff, Trog., D 3, 1 & O. Och, Burf., R 1, 6, 4061

Mieberlage von Metallkapjeln für Stafchen (45868 Kortstopsen

on gros und en detail. Jae. Walther, K2, 23

Ponome. Strof- u. Filipite Breiten gewolden & A Ne. 3.

Sind Sie mit uns nicht zufrieden, so sagen Sie es bitte uns; sind Sie mit uns. zufrieden, so lassen Sie es thre Freunde wissen.

P 6, 24 . . . . . . . 1105 Seckenheimerstr. 8 , 3806

Färberei Printz Act.-Ges.

70219



Zuschneide-Akademie Fortschritt-Methode für Damen- u. Kinder-Bekleidung

C4.6 Weidner-Nitzsche C4.6

Perfekte Ausbildung von Frauen und Fräulein für Beruf und Privat und für Lehrerianen und Direktricen Feinate Referenzen aus allen Kraisen, Versand mosferner Wehnfitte. Garantie für eleganten Sitz.



link zieht an! BUNDAL STURES Böchete Leistungsfähigkeit durch gemeinschaftlichen Grosseinkauf.

Schweizinger-Fritz Schultz, strasse 111/113 Mitulied des Allgem. Rabatt-Snar-Vereins.

Mechan.Werkstätteu,Waagenfabrik Friedr. P

Reparaturen und Neuanfertigung jeder Grösse und Arten von Waagen. Telephon 907. - Fabrik H 7, 16, Detail-Verhauf sowie Bestellungen werden auch im Laden

Ha an fina ers N 1 , gegenüber der Rolchs-

werben für immer entfernt nur burch Gleftroluje unter Garantie bes niewiederfommens

System Dr. Classen Schmerglos! Reine Rarben!

Gleftrifde Gefichismaffage, Bibrationomaffage nach Dr. Johannsens.

Frau Ehrler, S 6, 37. Spezialistin für Hancontiernung Sjäbrige Brarid. Reinfte Referengen. Sjabrige Pragie. Minf Bunich auch aufer bem Saufe. Bei Richterfolg Sonerar jurud.

Putz-Kurse. Grinds. Ansbitbung ohne Bor. fenntniffe im Bunmachen. Eine Wonarticher Kurk ihr Damen, die es für den Bringibedarf lernen wollen, fome langere Kurle ihr Damen, die Stellung annehmen oder fich felbnandig machen wollen. Monatlicher Auro 15 Wet., jeder veitere Monat 12 Wet. Erne Unprechingen wie finmelbatagen der Lina Hirsch, S 6, 37, 2, Stock.

Bitte verlaugen Gie Preislifte Wieder verkäufer

oon ber altrenommierten Stuttgarter Burfifabrit

Carl Bayer, Ronigl. und Bergogl. Coff. Stuttgart, Bolgfir, 1.

Rur allererfte Cunlitate. ware. Größtes Berfanbhans. Spezialitet Schinken und Conchneich. 0510 Raubfteifd.

Damen! Sensationelle E. findung zur Pflege der Haut ist nur Feigle

Selfe ohne Soda

einlichkeiten der Haut. Manol ist in Dosen a: M. 1.— und M. 2.— in de-Apetheken, Drogerien und Parfumerien zu haben We nicht am Lager, ver-senden direkt

Fr. Vitek & Co, Dresden-A. 121. in Mannhaim an haben bei Ludwig & Schütthebu. Hodieseranten, O 4, 3,

Unterricht.

Dil. erfeilt auerfannt gut. Rach-o hilfeunterridet in all. fac. role Tentid, Trang. u. Schwidich out us I, 2, 1 IV.

Specialty: 480 Commercial Correspondence K. M. Ellwood, El, 8.

Student erteilt in allen fid.ter gewiffenhafte Machille & 1 Mi pro Stunde. Icab Lo. & 2, St. c. 423

Vermischtes.

R. S. 26. Beinen Brief nicht erhalten ? 6061

Damen mit Bermog., welche b balbigft mit felbftunbiger beichnitatnhabern, Sianis- od. Brivatbeamten mit hab. Einsammen, verhefraten wollen, belieben Abrehe unter Nr. 2006 a. d. Egy, einzufenden. Reck-Geiralen. Tiefrei.

Beirnien jeben Off. u. Nr. 47917 a. b. Exp

Heirate nicht bevor üb, betreff, Perfon in Begus auf Bermögen, Iisi, Borieben etc. genau injoem. find, — Diperet. Muslinihe über Alles gibt unauffall. en allen Erien bie 0078 Beitellustunftet "Blodus" Ritruberg 62, Albrecht Darer-piah A.

Bornehme Chebermittlung Dierten umer Dietenton.

Musfibeung, inel. Abfaling unb Bilang, Correspondeng, abred-nungen ze, werben flienbentreite eriebigt. Offerten unter Ar, 2545 au bie Eriebiton b gled Flattes Bur Linfertigung feiner Seiren beinben und Thong wird je and gejucht, Offert, unt. F. G 1, 3527 an bie Groeb, bis, Bil Darqueiboben metb abgebabe t, Rampmeier, U G, 5, Dibe. perf.

Kontro lauskünfte über fich feibit bejorge bidfrei Auskunftei "Phonix" Singen n. cl., Caupt robets Chut gegen Beeinunbung.

Special - Plisse-Geschäft. Anfertiguag von Boas, Unterröcken, Volanta. Hirmst Levi

M 4, 7, 4ASBB H 4, 7, Molladen und

Jaloufien w. Schreckenberger, 15. Onerftraße 73.

Tage, Buglerineme , fich auferem Saus Rheinbammftr 34. bei Sum Waften und Bagein wird angenommen in u. anger bem Danje. Rat. T 3. 8, II, Gth. 1000 Ein Kind (Maden)

m vergeben. Diferien unter Mr. 5592 an bie Oppedition bieles Bigires. damen tonnen pietret ihre di ein me Wedenftein, Mam Breid auberft conlant,

gediegen gearbeitet == Preiswürdig === Langjährige Garantie Unerreichte Auswahl Besichtigung erbeten

W. Landes Söhne, Q 5, 4

Kataloge zu Diensten.

Telephon 1163.

Darmstädter Pferde-Lotterie.

Biehung am 15. Dai - 1 Los nur 1 Mart. (Stehungflitte und Berto 20 Big.)

eleganter Bagen, Bweipanner mit 2 Bferben in fampt, Geicher im M. von ca. DRt. 6600. 1 Beit ob. Bagen, ob. 2 Arbeitopferbe

1 Stublwagen mit 1 Pferd u. Gefdirr 17 Bferbe ob. Roblen im Gefamtmerte pon 20t, 10 300. 535 andere Gewinne im Gejammonte von Dir. 5000. Boje fino ju bejieben burch:

L. F. Ohnacker, Darmstadt, und alle Bofevertauföftellen.



och sehr leicht laufend. --

Bringe hiermit meine best 🚪 bewillerten

Gritzner-

in empfehlende Erinnerung. Diezelben sind erstklassiges Fabrikat, stabil gebaut und h sehr leicht laufend. — Von einfacher bie zur feinsten

Ausfahrung mit weitgehendster Garanies.
Intercesenten lade zu deren Besichtigung ohne jeden
Kanfawang freundlichet ein.
Repusrntweren werden fachmännisch, promptest und 64,1 Gritzner-Niederlage Teleph.





Stuttgart und Bürttemberg.

Auflage: 49000 Bestes Insertionsorgan.

Meistgelesene Tageszeitung Württembergs.

Probenummern & Doranachiage hostenfrel

Lichtpausanstalt F. Vowinkel, Inh. d. Fa C. Ruppert Mannheim Telephon 2281

Vervielfältigung von Bau-, Maschinen- etc. etc.

Weis- und Blau-Pausen. Plandrucke und Negrographicen.

Die elektrische Einrichtung siehert suscheste

Geldverkehr.

L Sypothefen nuter gnuftinen Beoingungen auszuleiben, Offert, unter A. Z. Rr. 100 coil, Gedenheim, 45132

Singe Boilen ite 2. Onpothet effetbauten in neineb. Off. unt. Vermögen a. jahrel Ein-kommen für jedermann gana leicht zu erhöhen. Prosp. grafis,

Genossensch. Der Anker,
St. Ludwig i. E. 70958

Dame in edr. Lage incht Darleben v. 80-100 Bi., monati.
10 UN. Rudi. n. 1006 Juni. Off.
mater Rr. 5572 an die Gro. b. El.

Ankauf

Bable hohe Preife für gelt, Rleiber, Schnhe u Stirfel, Roume auf Wunfch ine Daus. F. Hauer, G t, L

Getragene Kleider Schube, gebr. Mobel fauft diele 4. semen. S 1, 10.
dalle hobe Breife für gebe. Möbet
d und Beifen, gange Danoballung.
Frau Becherer, 48034
3ran Beckeninge fie, 4.

Wetrogene Stieiber, Edube und Stiefel, Robet unb Betten fauft 41637 19. 15jekel, T 2, 16. Prifauf von Anochen, Bum-then, altes Gifen fowie aue Metalle. 48488 & thederlin, E 7, 8, partere Privathaus im Briebrids.

Dietren unter Der 5588 an bie Er eb eine bis. 21ef. 73 K 38 23 T gebraochter Bücher, ganzer Biblietheken, zu höchsten Preisun, 48385 F. Nemnich, Suchh.

GinRampfpapier qual. Carantic B bes Ginftampiene), alle Metalle, alle Blaich., Gilet u. Lumpen fantt S. Jwidler, Balbergfte, 30. 4250 Alte Gebisse

pro Bahn 20 Bfg. " Platin, Gold, Gilber, Treffen sable zum höchsten Tagesproffe. E 4. 6. Eckladen.

Wodel, gause Daushaltungen fouft Auftianat, Coben. Sa, 3.4186 Alfall wertallen bei 1830a Frau Ilmmermann, Q 1, 6. Gebr. Möbel. Echnige, Rieiber 

Bjandicheine

fan't in bodiften Breifen 44021 Prita Bent, 8" 5, 4.

Getrag. Rieiber u. Stiefel fauft u. Georg Dambad, 8 2, 11

Alt-Metalle, Bint, Mite Gilen u. Bapier x.

Gut erhaltene Drebbant p benfange 1,00 m. Spipenbobe Draidftrafte 73, parterre.

Verkauf.

Gro neuerbautes, ber Ren-Einfamilien-Haus

etwo 5 Min. von der Eribilat, der Wiefte, gel., til presio, int. Nab. Mheingonheim, Schwanen." Birtfchaftebuffet abjugebell.

Sichere Existenz

Ein flott gehendes Frucht, Debl., Fulerarifel und Düngergeichoft en gros en dotail, ohne zu reifen großen Umsas nut guten Ruben, Umftanbebalber ju perfaufen.

Mhein. Bothe. Jmmob. - Geschäftsbureau st. Johann 48392 Caar Biftoriaftrage 11. In Feubenheim, in ber Ribe bes Schiegbaufes, find

zwei neuerbaute 28ohnhäuser

billig, unter gunftgen Be-bingungen ju verfemen, Raberes ju erfragen u. Rr. 4650 bei ber Epped, b. Bi.

Mentenhans, nen, inbellos, 3 n. 4 Simmer, isit 7%, remissend, bei nint bober Minjahl, in verl. — Anir, erd. u., Str. 48530 an die Expeb. d. B

**MARCHIVUM** 

muss das Gute weichen! in Construktion u Qualität.

Dem BESSEREN Nur hervorragend Gutes

Spezialität: Fabrikate für die Registratur.

#### Zu verkaufen.

#### Zu verkaufen!

Ein seit ca. 70 Jahren bestehendes, sehr gut gehendes

### Spezerei- und Kurzwaren-Geschäft

an einem beliebten Ausflugsorte der Bergstrasse wegen Todesfall unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Interessenten können unter X. Y. No. 71460 nahere Auskunft erhalten.

## Nenban.

elegani antoenatiet, prima Lane, ichter Schagning ift verfauren Opferen umer Gir 47118 am Die Ervebnien be. Blattes.

# Kleine Billa,

to Delbeiberg im Redortni 9 Min. von Raristor end 7 Jim., I Albert, ichbie Aus bot auf Redor in Gebirge Bor- u. Berggavten m. piele periditebenen Cbitboumen Berrenftrandern, Beranda Gortenbans, Gas u. Baffe befrung, ju verfaufen. Preis

Raberes beim Gigentamer Edlierbacher Panbftrage 62.

#### Sin groberes, feims Menten- und kickhaber-Haus (Araban) in ichiner Loge. bejonderer Duffande halber

verfauflich. Renie ca, 20, 9400 Sertellafte Sahlangebebingungen. Ingefichte bes Miebergunge infairric Maritalantage. Mnfragen tinter Ar. 47743 am bir fign. b. Mattes.

#### Baugejellidati Robebach bei Beidelberg

verfault Willen. Preislage 46019

Billa in Chwehingen mit 6 Jimmer nebft Bubeb. gartens lofert zu vermieten. Rus, Anstantt Schwegungen Babringerftraße 199, 2. Ered

## Berdux-Flügel u. Pianinos anerkannt emblanic.

A. Donecker, £1, 2

mabe, Linbe, n. Stüble um ge fonftige frunid ungenad Bi B, 21, part.

## Eisschränke alls Grössen am Lager. Amkleidung in Zink, Glas,

Theodor Hess, 21,17

fir mit Beibed, 7 P. S. (190

#### Gebr. Geifert, S 3, 10. Din prodingles Boffel

mone Beithatt mit Derbatt in veit, b' 1, 3, 4 Tr. ing

## Modellholz.

Mehrere Jahre alies 48578 Erlen- und Abornholz vorzüglich zu Mobeltholz ge-eignet, empfehlen

Gebrüder Harsch, Bretten (in Baben). Gebrauchter, gut erhaltener

Raffenidrant billig au verfaufen. 48378 Schneibel, O 8, 5, Sinterba. Kassenschränke

Daniel Aberle G 3, 19. 44166 (1850) Priefenheimerfix. 31.



pennintat pour no un in allen Breislagen. 4744. Mr. Meefi, Edwebingeritt, 97 Pielle gut erhalt., abjugeben ger

auf Ze trable. Bertr. ge grutis. Dans Crosse, Ginbert 197

Maidrabier-wanslung butten, flott gerend, wegen ties ind is Beadaberung billig in berfanfen. Raberes in ber Gregebuten bis 24. 48602

3 Breaks 4 und bijt ge, auch für Geschaft magen geognet, ju vert. 4540 Redarau, Angrifficels

Chone Babur billig in vert,

Pferdedung " Berftftr. 29, Riffel.

#### Stellen finden

Stellenvermitflung taftenfrei für für Bereintmitglieber burch ben

Raufmannlichen Berein Pranffurt a. M. Gut engloht Bework, f. famim. Stellungen jed Art n. offene Sist alleber 17 600 Ibigl. 62 3000 Setz. die jejt beieht. Bereindeitrag Mf. St. Geichflesende der Drn. Audeli 2. Kontmann. U.4, 6. 1868

au fofortigem Eine tritt wird von größerer hiefiger Dafdinenfabrit

# junger Kommis

branche, flinter Rechner, mit flotter Sandichrift geincht.

Offerten mit Bengnisabidriften, Photographie und Angabe ber Wehalteaufpriiche erbeten unter Rr. 48 333 an bie Gre pedition biefes Blattes.

Diefiges Sabrittanter fuct per 1. Juli ev. fraber tüchtigen, foliben

## Commis

für Dabu: u. Riagemefen. Mur folde Berren, Die fiott und ficher arbeiten, im Riageweien burdans erfahren u. militarfrei find, werben gebeten, Offerten m. Zeugnie abidriften, Angaben ber feitberigen Zätigfeit, Des Alters n. ber finiprame u. Whiffer 48567 an Die Grpedition Do. Blattes einzureichen.

Für die Eisenniesserei iner grossen Maschinenfabrik wird im Formmaschinenwesen durchaus erfahrener, tüchtiger

## Vorarbeiter

zum baldigen Eintritt gesucht Bewerber, die gleiche Stellung schon one hatten, be ieben thre Offerte mit Zeugnissen etc. an die Exped. ds. Bl. zu richt, u. Nr. 48505. Zuvertäffiger, verbeirateter

Milchkutscher Dampfmolkerei.

# Marktstrasse

# Divans (neue)

Pabredber inite Defert

mit Mitche und Landespro-

#### i. Offert, unter Mr. 48441 vie Gipebition biefes Binties Gr. Dufe u. Rationaltheater Mannheim. Schneider- und Raberingen

Derrenfdneiberei Softhegter

Möbeltapaziere

gesucht.

5-8 tinbtige, burchaus.

feibnanbige Bolfterer und

Detorateure, De langere

Beit in großeren Weichalten

arigmaren finben baue, ube

Beideftigung bei 48521

Gebt. Simmelheber,

Wobelfabrit,

Starferube (Baben).

COLUMBOR HARD BY ALTERNATION AND

Stadtfundiger Ausläufer

mit gaten Bengmijen fofort gefucht. 48471

Garberel Rramer,

aufgeweckter

möglichft aus b. Dafdinen-

Gewandter Stenotupift bevorzugt.

Zuverläff., Reifziger Buriche Bur ein gibges fantmannige

perfette Stenothpistin

#### Gelibte Büglerinnen gesucht. Auch können

Mädchen das Rügein oriernen, ame

Färberei Kramer, Blamarckpints 13-17

jojoki gejnift. Reinliched, fleihiges Mädchen

1. Moril gefucht. 4707 Mbeinwifienitrage 2, pari

Tüchtige

für Buchbruck gefucht. Er. D. Sons iche Buchdruderei

unges Dienfimaben vo Beamtenfamilie foort gefuch eingenheit jur Erlering b irgert. Alide, Offerten abse ben Parering So., II oe sucha. Menagratianelladan s Richter Manerhof, P s, 17,

### manent, ant emponieur Rinderfrau ober Madchen

Beff. Personal Ein gebentt, Mabmen gu

Canberes Bimmermadden Belburid, Beitrodeplit einen bürgerlichen Dausbal

Madden jeder Art

Aspant Monarefrangeno 6024 C 2, 24, 1 L tpp Em tilch. Monatemenb .. ub. Frau Ran Friedrichering 36, p. 100

# Lehrlingsgesuche

Sinde Lehrling. B. de Jong, Gigotreniab

Schreinerlehrling gefucht. Brich. Bod. J.

euten eifen Wros hunblangsbruje ber Datet almaren. Bran beift eine

## Lehrmädchen.

Lehrmadmen jum Aleibermaden gefucht

Tehrmäddien

Stellen suchen. Kunfigewerbe-Beidmer

facht per fofert Cieffung. Offerten unt. Dr. 48452 nn bie Erpebilint be Blattes. Tüffliger, entralifer

incht ver febent Stellung im Buren pur Betrieb; womsglich Sabelt. Offerten unt. Mr. 484hl en bie

#### FORTSCHRITT" A School Branche Sant FREIBURG LB. Prospekte direkt, Lieferung durch Schreibwaren andlungen.

E 1, 10

Markitstrasse

Das gesamte Warenlager des Wasche-Ausstattungs-Geschäfts von Schlüter & Kraus habe ich von der Konkursverwaltung käuflich übernommen und offeriere in feinsten Qualitäten und prachtvoller Ausstattung

Battist-, Pique- u. Satin-Kinder-Kleidchen, Damenhemden in eleganter Ausfahrung, Damenhoven, Reformhosen in Alpacca, Crêpe u. Leinea, Nachthemden, Untersaillen, Kopiklssen, weisse gestickte Unterröcke, Seidene Unterröcke, Alpacca-Unterröcke, Taschentücker, weisse und farbige Dame, schürzen, Kinderstrümpfe in prachtvollen Zeichnungen, Frisiermäntel, Mattinde-n Morgenkleider, Basetücher, Kinderjäckehen in Wolle und Baumwolle, Kinderhemden, seidene Blousen. Wagendecken, Stickereien und Spitzen, grossartige Auswahl in Battist- und Pique-Kinderhüten, zeidenen und

Battist-Kinderhäubehen, Sommerknabenhüte, Strampeldecken, Bade-Anzüge etc. etc.

# EI.IO

Marktstrasse.

E1. 10

Marktstrasse.

#### Santhicke Verbandstoff Jummiwaren, Bandaeer

Zur Krankenpflege! a sage Expect, problecher Hondagist und Orthopolist, Annanheim, rs 3, 5 Spenial-Werkstätte für Orthopolische Apparate - Telephon No 2463 7077 Eestrischer Betrieb für Schleiterei. - Damen- und Herren-Hedienung. pafdinenarbetter,

an urngeportnem Rinbe Mitte ober Gube Mai genaft. Maderes in err, Bhirbest v 0 3. Stod, von intago. 48884

ifte Andland incht in empfie ! 46360 Bedi-Rebinger, ?' . 11 Gin guveriaffiges Mtabchen tolori gen Omnitit gegen tolor Lohn gelucht. 4901 S 8, 42, parte re

Gin orbentlichen Maochen in

gefucht. 6030 Rabe et P 4, 12, Laben.

für gute Omfe in 1 u. e- pfiebl Fren Gipper, T 1, 10. Teich un 3847. 4657

Lehrlingsstelle

burch einen jungen Mann und guter Anmitte, ju beebest. Geft. Diferten unt. M. I. No. 47406 an bie Orpedition breied Blattet.

ins gus. Samilie, grup polieren 9. (Goldenaren lucht gen. jo oringe Bergnung, Z. Alling, Go, n. saufe

Bautedmifer

Siddenlicher Blate in, imi uter din Genglade in Banfrad in
ter din Genglade in Berlin, find
im Manuterin do. Umindg. Erbein
erg, ante ner Rand ob gederen
die ithomerism. In Reference
Main in Berlinie Schiefe. Die
Unias in Der Groet. bis. 21 Briefe Wann unt Berant gurch Schiebert, Abreifen ichenben en Offict, umer Br

Jungeren Gentuteren, ban ftene enn, fent Steit. 5084 Mubtwigabafen, Magftr. 51.

ne Etipe, I une Rinben naufen geng naffen, Cpertette Bi inernabiten Inden Bielle, oper, tier o'er andwarte acer
Thereftenband, To, 3,

Saushällerin fuche Greite in t einen, Danibal

## Wirtschaften

Rur eine Birrichaft mit bevoringt Partoruber Bier in beft. Lage Mannheims, merben auf 1. Juli ba. 3a.

#### Enchtige Wirtsleute

welche Rantion ftellen fommen, gefuct. Weft. Offert, unter Rr. 48386 an bie Erpebition biefes Blattes erbeten.

# Weinwirtfchaft,

gebenbe, von einem Roch un Ber ju pachten epmit, mit Angebining im fen en ge-Diferten unt. B. Bir, 48448 Die Erpebetion bo, Blattes.

## Mietgesuche.

3-Bimmer-Bohanng von jurig, Lenten unt einem Rinbe bis 1. Junt zu mieten geficht. Linbentor benoringt. Offerten mit Greidungabe au Rub. Ciebter, Ediweitingen,

beit. Gepepage judbr gite it ichous eventuring of Denfarben weim mogl Offenten mit Breibanget Rr. 6530 nie bie Grp. & @

Sie einzelne Attere Dame Wehnung im Ist. Ernbitell, 4—5 Jimmer nebit Indehde, 2. aber 5 Etest in ruhigem Sande Chert. nat Rr. 48287 a b Expeb. D. St. 2 gut mobilerte Zimmer eventl, auch 2 leere Zimmer ber fofort au mieten gefacht.

Offerten unter Rr. 47948 an Die Grprolifion b. Bi. Gin Behrer focht fefert ob. bi l, Inniern großen gut mobl. Bim. in gutem Dan e. Off mit Breiegn-geben. Rr. 6022 a. b. 623, b. St Raufmann mit binie

#### 

Unserer verehrl. Kundschaft zur Nachricht, dass unsere Geschäftslokale während der Monate Wai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen ge-

## HEREIN OF THEIR OF

Gummiwarenhaus

N 3, 11 Kunststrasse N 3, 11.

## Kaulmann

funt luufge 2-3 Bim-Bobn

#### Läden C 3, 8 Seiden III. 2 3 immer nermieten, 47827 Min, Lichtenberger, Friedral. 19.

Ha 1. 5 Laden Witheres & 1, 5a. Ranglei,

N 2, 12 Sammer mit antion ohne Wohnung per 1, 3ul m verm. Böhler. 4774

N 3, 15, (Eckhaus) 2 hochmoderne gaben, 4

und 2 große Schaufenfter ca. 50 und 30 gm, mir je 1 Rebeuraum, per fofort ober fpater preismert gu vermieten. Rab. Genfried, 2. Gi. N 3. 17 Maden mit ausop.

0 6. 2 ein großer Laden T 2,16, imon., grop, Reden in.

T 3, 1 ichoner Laben mit Rebengimmer pu bermieten. 471 Rettere Giern-Apothefe, T 6. 7

2 fcone Laben, fowle einige 4 · Bimmer · 28 ohnungen mit Bubebor per Mai - Juni T 1, 6, 2. Stod, Bureau. Friedrichsplat 10

Dirett au ber Und allung, ichoner, geräumtiger Baben, auch ale Rain bafeleit 4 Stod 46517 In eine werfebrorei ber Girent iconer mittelgroßer Galaden finit a & conmenmen nebn aunon frimmer gu bermueten. 4838

Baben in, frebn. f. jeb. Ger ban verignet, aur b. Binbenbo n v. Rat. Beetrefbite 40, 2 Er. us Ein Ichoner Taden

#### mit 3-Zimmer-Wohnung, Bab u. allem Inbehör p. 1. April 3 ven. 45097 Gedenheimreftrage fin.

Maden mit annivendem Annwer, als Affinie für Gesonniventen, Dro-jerie, Harberel, Goddern is, entgenguet, güre Lage nit treen Inde nach gentolle zu neren.

#### Cureau tor & Langstr. 5, a. Messplatz Laden mit Behanns

r welchem ichen feit 14 3abren rin Blegger-Weichaft beirfeben virt, and für anteres Geschäft febr geeigner, per Anjang Juli m perm. Bu erfragen

# Langfir. 1, 2. Et., vorm

ca. 40 gm groß mit groei großen Schanfenftern, mit and ohne Lohnung in der besten Loge in Neckarau per 1. Juli b. 3. ju vermieten. Da ben gangen Eag großer Berfehr, eignet ich am Beften fitr Rieiber. Schuly-, gemifchtes Warengeschäft, Lebensmittel ober Drogerie, Mah. Neckarau. Bifderftr. Dr. 1, II. 47190

### 3 Laden-Lokale in Kaiferslantern

berfafte Anbrifflant, 50 000 Gin mit, bis 6506 gu die Ere. Mintgaffe 6. 000 Rote, oss s 15, that procent Nah bajelbji ....

## Magazine

E 1, 8 ale Cager ot. Artent J 4a, 3, Thene mertnangs Beinauftraße 6, 3 Et. 18. Ret. Locermann, gang ob ge Tatterfallfir. 22, babuholeb,

conterena . Manne ale Cam. Lagerplat m. Edupen Weritge. 20. Rifel. 1820 Vonerraum is setteneren 1822

### Lagerraum Gentarbir. 1811. Wohnungen

B6, 28 gegenwoerbein gines ichone 7 Bimmer-Bohnung nir teidri. Birrebdr per 1. Juli

C2, 42. Stod, 5 Bimmer State. Case. und Mandennimmer set t. Sull im berm. — Wan, ben. ei Ludwig Graf Rachf. aus 5. 27 2. Stad u. pariere

G 7, 8 ser mieten. 4070 G 7, 17

3. Stod, 6 Jim. u. Müche wegen Westungs per ihnert ober inner bille. Ju bermieten. 48120 Mibrieb be. Candritter.
H 7, 33, 2. St., 1 Jim. andon. 100. Arhul. ed. Fran 30 2. 200 J 1, 5 Redarftraße, fecht ber ihm bergerichtet, 3 Erepen bod fotont fie vermieten. Naberes 2, Stod. 0848

L S, S,

elegante Beleiage, icone Bariese anoficin, 7 Binimer, Bab, Lauf-troppe & it. ju beim eien 63% 10 5, 7, 11 Plantes l Treppe. 5 Jimmer u. But, um hergerichtet, fafort ju vermin. 36 erfragen bei bem Gariner N 5, 6.

U 6. 18, Briedrichsting, Barterre- Wohnung, Binnier jum Benje von M. Millered bei B. Tannenbaum, Liegenfina ifagent, P & Ro. 14, Leiepbon 1770. 480R

Angarienit. 28, 3. Sied ten Renban, Angartenne 34 Schone 3 3im. Bohnungen mit Rabden Rammern ju v. Rab Burcau, Angarten-ftrahe 39.

Bellenstr. 28 1 3 Hade Babnhofpl. 3 in fruier Bage 4 mit Barton, Muche mit Anbebog, in indigem Sanje auf 1. 300 jn vermieten. 5001

Raberen 2 Trempen. Friedrichsplatz 16
Anne Bouwang, & Bont, Sude.
Badenm. in Jun, per t. Bunt pa
a Blab. T a 17, Bureau. 48855

2. Ziod, eleganie Wohnung. neu hergerichtet, 5-6 gim., Babegim., Ruche, Batton u. Bubebor u. Bargartenbenutung fofort beziehbar ju vermieren. 4636 4. Stod, I Zim u. Ruche, abgefcht. Borpiag mit Cas-u. Baffertettung, an enblag-teine Familie zu vermieren,

Lameystr. 3 II. Stod, 5 Bimmer u. Riche, allem Zubeber, bis 1. Juli ju timi, English, por 3-6 like. ib. part. redits. 48480 Pringregentenftr, di, gurmijs anen. Sattmelle ber Aleit, und ein mobl. Eigen und Schlaftenmer zu veren, Einf Bere Bring-Withelmjtr. 23 eleg, Tegimmer-Wahnung mit 30 behör ju verm. Rab 5. Gint. Rheinhaujeritt. 52 200 1 800